



aks-Liftergurt

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact

aks-Wadengurt

aks-Wadenband

Gebrauchsanweisung

Original Gebrauchsanweisung



Stand: 2021-05-03 | Version 01
„zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem zur
Herstellung und zum Vertrieb von Krankenpflegesystemen“



DIN EN ISO 13485

CE aks

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	4
1.1 Erläuterung der verwendeten Symbole	6
2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.1 Zweckbestimmung	7
2.2 Indikation	7
2.3 Kontraindikation	8
2.4 Nebenwirkungen	8
3 Sicherheitshinweise	9
3.1 Erläuterung der genannten Personengruppen	9
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	11
3.3 Sicherheitshinweise für den Betreiber	13
3.4 Sicherheitshinweise für den Anwender	14
4 Lieferumfang	15
5 Produktübersicht	16
6 Vorbereitung	19
6.1 Auswahl der Größe	19
6.2 Transporthaltung des Patienten	20
6.3 Gurtschlaufen	21
6.4 Hebearme der aks-Aufstehlifter	22
6.5 aks-Wadengurt (optional) – Montage	25
7 Ersteinsatz	26
8 Anwendung	26
8.1 Anwendungshinweise	26
8.2 Aufrichten aus einer sitzenden Position	28
8.3 Absetzen des Patienten im Notfall	33
9 Zubehör/Kombination	34
10 Reinigung/Desinfektion	36
10.1 Allgemeine Reinigungs- und Desinfektionshinweise	36
10.2 Reinigung durch den Anwender/Betreiber	37
10.3 Desinfektion durch den Anwender	37
10.4 Desinfektion durch den Betreiber	38
10.5 Freigegebene Desinfektionsmittel und -methoden	38
11 Lagerung	39
12 Wiedereinsatz	39
13 Lebensdauer	40
14 Entsorgung	41
15 Garantie	41
16 Konformitätserklärung	41

17	Wartung	42
17.1	Allgemeine Wartungshinweise	42
17.2	Wartungsplan: Prüfung durch den Betreiber	43
17.3	Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender	46
18	Produktkennzeichnung	47
19	Technische Daten	50

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der aks GmbH entschieden haben und für das damit entgegengebrachte Vertrauen.

Lesen Sie vor dem Erst- und vor jedem Wiedereinsatz die Gebrauchsanweisung vollständig, um Schäden oder Gefährdungen durch Fehlanwendungen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Gebrauch des Produktes notwendig sind.

Bei Rückfragen, insbesondere zu den Sicherheitshinweisen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Verwenden Sie das Produkt nicht bis alle Fragen geklärt sind, um Verletzungen und Schäden durch Fehlanwendungen zu vermeiden.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den Anwender erreichbar auf und geben Sie sie bei einem Besitzerwechsel mit!

Aufgrund uns vorbehaltener Änderungen ist es möglich, dass die Texte und Abbildungen nicht dem exakten Lieferumfang entsprechen.

Wenn Sie (z. B. aufgrund der Schriftgröße) Schwierigkeiten mit dem Lesen der Gebrauchsanweisung haben, besteht jederzeit die Möglichkeit, die aktuelle Ausgabe der Gebrauchsanweisung als PDF-Dokument von der aks-Website¹ herunterzuladen. Öffnen Sie das PDF-Dokument und passen Sie die Anzeige auf dem Bildschirm nach Ihren Bedürfnissen an.

Die Verwendung des Produktes bedeutet mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für den Anwender.

Dieses Produkt ist nicht für die **Vereinigten Staaten von Amerika** und **Kanada** zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Produktes in diesen Ländern, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.

1



Die aktuelle Gebrauchsanweisung finden Sie auf der aks-Website im Downloadbereich.

Der **aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe** und der **aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact** (im Folgenden auch Liftergurt(e)/Produkt(e)¹ genannt) gehören zu den flexiblen Körperstützsystemen und sind qualitativ hochwertige Liftergurte für die Grundversorgung mit einfacher Handhabung. Die Aufrichtgurte unterstützen den Anwender beim Aufrichten und Bewegen (Transferieren, Umsetzen) des Patienten mit einem aks-„**Aufstehlifter, fahrbar**“².

Der **aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe** kann optional mit dem **aks-Wadengurt** (Zubehör) kombiniert werden. Der **aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact** wird mit dem **aks-Wadenband** (Zubehör) kombiniert. Das **aks-Wadenband** gehört zum Lieferumfang der aks-Aufstehlifter **torneo® II** und **torneo® compact**.

Die Produkte zeichnen sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- farblich unterschiedlich gekennzeichnete Einhängepositionen der Schlaufen
- gepolsterte Brustschlaufe für mehr Sicherheit
- zusätzliche Sitzschaukel zur Unterstützung der Haltung des Patienten (bei aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact)

Die Verwendung der Produkte in Kombination mit einem entsprechenden aks-Aufstehlifter (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**) ermöglicht mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für den Anwender.

Die Produkte sind in unterschiedlichen Größen erhältlich (siehe Kapitel **Lieferumfang**).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Anwendung der Produkte und der Pflege der Patienten.

1 Produkt(e): Beschreibungen und Handlungsanweisungen für alle Varianten.
aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe: Beschreibungen und Handlungsanweisungen für die jeweils benannte Variante (hier: aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe).

2 Die **aks-Aufstehlifter, fahrbar** gemäß Produktgruppe 22 Mobilitätshilfen des GKV-Spitzenverbandes werden im Folgenden **aks-Aufstehlifter** genannt.

1.1 Erläuterung der verwendeten Symbole

Zur besseren Orientierung werden in dieser Gebrauchsanweisung wichtige Informationen durch folgende Symbole gekennzeichnet:

	<p>Warnung vor einer Gefahrenstelle</p> <p>Kennzeichnet Sicherheitshinweise, die unbedingt beachtet werden müssen und bei deren Nichtbeachtung ein unmittelbares Risiko für das Leben und die Gesundheit von Personen besteht (schwere Verletzungen und Tod).</p>
	<p>Sicherheitsrelevanter Hinweis</p> <p>Kennzeichnet Hinweise für das sichere Arbeiten an und mit dem Produkt.</p>
	<p>Information</p> <p>Kennzeichnet nützliche Anwendungshinweise und wichtige Informationen.</p>

In dieser Gebrauchsanweisung werden u.a. die folgenden Symbole für die Kennzeichnung von Medizinprodukten verwendet:

	Gebrauchsanweisung beachten
LOT	Fertigungslosnummer, Charge
REF	Artikelnummer
SN	Seriennummer
SIZE	Abmessungen des Produktes

Weitere Angaben zur Kennzeichnung sind im Kapitel **Produktkennzeichnung** aufgeführt.

2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Produkte sind Medizinprodukte der Klasse I nach der Verordnung (EU) 2017/745, Anhang VIII.

Die Produkte sind für den Einsatz im häuslichen Bereich sowie für den Einsatz in stationären Einrichtungen geeignet. Die Produkte sind nur für Anwendungen im Trockenbereich vorgesehen.



Die zulässige Maximallast entnehmen Sie dem Typenschild oder dem Kapitel **Technische Daten**.

Die klimatischen Bedingungen entnehmen Sie dem Kapitel **Technische Daten**.

Die Produkte sind für den Wiedereinsatz geeignet (siehe Kapitel **Wiedereinsatz**). Das Lesen und Beachten dieser Gebrauchsanweisung sowie die Durchführung der Prüfungen/Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**) sind ebenfalls Bestandteile des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

2.1 Zweckbestimmung

Die Zweckbestimmung der Produkte ist die Mobilisation von Patienten.



Der Einsatz darf nur mit einem geeigneten aks-Aufstehlift in Verbindung mit einem geeigneten aks-Hebearm (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**) oder einer anderen – durch die aks GmbH – freigegebenen Kombination erfolgen.

Die Produkte dienen ausschließlich dem Aufrichten aus einer sitzenden Position in den Stand, dem kurzstreckigen Transfer und dem Positionswechsel von Patienten. Die Aufnahme des Patienten erfolgt standardmäßig im Sitzen.

Der Transfer und der Positionswechsel dürfen nur in stehender Haltung des Patienten durchgeführt werden.



Die Produkte sind für den vorübergehenden Gebrauch ohne Kontakt mit verletzter Haut bestimmt.

Die Produkte sind für die Erleichterung des Positionswechsels (Verfahren kurzer Strecken mit einem geeigneten Patientenlift) durch eine eingewiesene Hilfs-/Pflegeperson bestimmt. Der Transfer darf nur auf ebenem und waagrechtem Boden auf einer Geschossebene (innerhalb der Wohnung/des Wirkungskreises des Patienten) erfolgen.



Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung. Verwenden Sie die Produkte nur im Rahmen der beschriebenen Zweckbestimmung. Jegliche andere Anwendungen sind untersagt.



2.2 Indikation

Die Produkte sind für Patienten bestimmt, bei denen u.a. aufgrund einer Krankheit, Verletzung, Behinderung oder wegen ihres Alters eine Mobilitätseinschränkung vorliegt.

2.3 Kontraindikation



Die Produkte sind nicht zur Aufnahme von beinamputierten Patienten geeignet.

Krankheitsbilder, wie z.B. Osteogenesis imperfecta, fortgeschrittene Osteoporose, Wirbelsäulenschäden, geistige Verwirrung, epileptische Anfälle, Berührungsschmerzempfindlichkeit oder generalisierte Ödeme im Anlegebereich, können Kontraindikationen sein. Außerdem können fehlende Extremitäten oder Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates (z. B. Querschnittslähmung) die Anwendung ausschließen.

Krankheitsbilder, die mit spastischen Lähmungen einhergehen, können Kontraindikationen sein. Stellen Sie sicher, dass die evtl. betroffenen Extremitäten des Patienten gestützt/geschützt sind; für diese Patienten besteht ein höheres Risiko.

Die Produkte sind nicht für den Kontakt mit verletzter Haut bestimmt.



Die Mitwirkung des aufzunehmenden Patienten ist für die Anwendung Voraussetzung. D.h. für den sicheren Transfer muss der Patient u.a. in der Lage sein seinen Oberkörper aufrecht zu halten, zu stehen und sich festzuhalten. Fehlen diese Fähigkeiten kann es zu Gefährdungen kommen.



Ist der Patient nicht in der Lage seinen Oberkörper aufrecht zu halten, zu stehen und sich festzuhalten, verwenden Sie einen aks-Hebelifter in Kombination mit einem geeigneten aks-Liftergurt.

2.4 Nebenwirkungen

Derzeit sind keine Nebenwirkungen bekannt.

3 Sicherheitshinweise



Die Sicherheitshinweise gelten für alle Personen, die in irgendeiner Form mit oder an dem Produkt (zzgl. Zubehör) arbeiten. Die Adressierung an eine bestimmte Personengruppe schließt daher nicht die anderen Personen aus.

Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Die Sicherheitshinweise bestehen aus Text oder aus einer Kombination aus einem Symbol mit Text. Das jeweils verwendete Symbol ersetzt nicht den Text des Sicherheitshinweises. Lesen Sie den Text der Sicherheitshinweise und befolgen Sie sie genau!

3.1 Erläuterung der genannten Personengruppen

Betreiber ist derjenige, der Besitzer des Medizinproduktes ist, d.h. jede natürliche oder juristische Person deren Beschäftigte das Medizinprodukt betreiben/anwenden. Der Betreiber muss nicht zwingend der Eigentümer des Medizinproduktes sein (z.B. Sanitätshäuser, Fachhändler, Krankenkassen, etc.). Er trägt die Hauptverantwortung für die organisatorischen Maßnahmen und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften.



Eine Einweisung des Anwenders in die sichere Handhabung der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) ist beim Erst- und bei jedem Wiedereinsatz erforderlich. **Dem Betreiber (z.B. das/der zuständige Sanitätshaus/Fachhändler) obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Anwenders.**

Erfolgt die Anwendung durch pflegende Angehörige¹ müssen diese vom Betreiber über die Umstände informiert werden, wann sie einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat fragen sollten z. B.:

- wenn sie gesundheitliche Beschwerden des Patienten, im Zusammenhang mit dem Produkt (zzgl. Zubehör) beobachten,
- wenn sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung des Produktes (zzgl. Zubehör).

In Deutschland gilt das Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz (MPEUAnpG) insbesondere das in Artikel 1 enthaltene Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

Fachpersonal sind Personen, die durch ihre Ausbildung und praktischen Tätigkeiten über die erforderlichen Sachkenntnisse sowie die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Instandhaltung [Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Aufbereitung (Reinigung/Desinfektion) und Entsorgung] von den – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukten (zzgl. Zubehör) verfügen und in der Lage sind, diese nach Art und Umfang ordnungsgemäß und nachvollziehbar durchzuführen.

¹ Pflegende Angehörige verfügen in der Regel **nicht** über eine formale Ausbildung im Bereich des Gesundheitswesens.

Als **Anwender** wird in dieser Gebrauchsanweisung die Person bezeichnet, die das Medizinprodukt (zzgl. Zubehör) am Patienten einsetzt (anwendet/bedient). Die dazu erforderlichen Kenntnisse werden dem Anwender vom Betreiber durch eine ordnungsgemäße Einweisung, unter Beachtung dieser Gebrauchsanweisung, am Produkt vermittelt.



Der Anwender muss körperlich und geistig in der Lage sein die – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör):

- entsprechend der Zweckbestimmung zu benutzen,
- im Rahmen der Zweckbestimmung für die Anwendung herzurichten (z.B. zulässige Anpassungen/Umbauten im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs und der zulässigen Kombinationen durchzuführen),
- bei ungewöhnlichen Geräuschen oder offensichtlichen Beschädigungen außer Betrieb zu nehmen, deutlich als „defekt“ zu kennzeichnen und das geeignete Fachpersonal zu informieren.

Der Anwender muss in der Lage sein, den klinischen Zustand des Patienten zu beurteilen und durch gezielte Maßnahmen Gefahren für den Patienten abzuwenden. Wird die Pflege von Angehörigen übernommen, müssen diese dazu in der Lage sein, im Zweifel einen Angehörigen der Gesundheitsberufe zu Rate zu ziehen.

Der Anwender hat sich vor jeder Benutzung der – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand der Produkte zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung zu beachten.

Als **Patient** wird in dieser Gebrauchsanweisung die Person bezeichnet, die wegen ihrer Krankheit, ihrer Verletzung, ihrer Behinderung oder wegen ihres Alters pflegebedürftig ist bzw. die Person, an der der Transfer vollzogen wird.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet (bspw. „Betreiber“, „Anwender“ etc.). Die weibliche Form ist hierbei aber selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Eine Einweisung in die ordnungsgemäße Handhabung des Produktes (zzgl. Zubehör) ist erforderlich. Die Einweisung ist in geeigneter Form zu dokumentieren. Die Einweisung erfolgt anhand der Gebrauchsanweisung am Produkt und berücksichtigt alle Inhalte derselben.

Beachten Sie die zulässige Maximallast (siehe Kapitel Technische Daten). Belasten Sie die Kombination, bestehend aus Patientenlifter, Transportbügel/Hebearm und Liftergurt nur mit der niedrigsten zulässigen Maximallast. Das bedeutet, dass bei einer Differenz zwischen den zulässigen Maximallasten der einzelnen Elemente, die niedrigsten zulässige Maximallast zwingend zu beachten ist. Bei Nichtbeachtung kann ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet werden und es erhöht sich das beim Heben/Aufrichten und Transferieren von Menschen stets vorhandene Risiko.

Beachten Sie die Hinweise zum Einhängen der Gurtschlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung). Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt/Zubehör ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Prüfen Sie, unabhängig von der periodischen Prüfung durch das geeignete Fachpersonal, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes und dessen Zubehör (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender).** Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nicht weiter, wenn ungewöhnliche Geräusche oder Beschädigungen auftreten. Falls Sie Zweifel an der Sicherheit des Produktes oder des Zubehörs haben, verwenden Sie es nicht. Kennzeichnen Sie das Produkt/Zubehör deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler.

Beachten Sie die Angaben zur Reinigung/Desinfektion (siehe Kapitel **Reinigung/Desinfektion).** **Reinigen/Desinfizieren Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) gemäß den Pflegehinweisen auf dem Typenschild.** In der Tabelle „Erläuterung der Pflegesymbole“ im Kapitel **Produktkennzeichnung** finden Sie die Bedeutung dieser Symbole. Nichtbeachtung der Pflegehinweise durch z. B. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln führt zu einer Schädigung des Produktes/Zubehörs (Nähte) und kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Beachten Sie bei der Reinigung/Desinfektion, dass die einzelnen Komponenten infektiös bzw. kontaminiert sein können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen für den Eigenschutz. Stellen Sie durch geeignete Verpackung/Kennzeichnung sicher, dass der Transport ohne Risiko für Dritte erfolgt.

Schützen Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor direkter Sonneneinstrahlung. Halten Sie das Produkt von starker Hitze (z. B. Heizung, Ofen) oder offenem Feuer (z. B. Kamin, Zigarettenglut, Kerze) und sonstigen Hitzeinwirkungen fern. Es ist nicht flammhemmend. Es besteht Brandgefahr! Dies gilt auch beim Trocknen.

Schützen Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor spitzen und scharfkantigen Gegenständen und Oberflächen (hierzu zählen auch Krallen oder Zähne von Haustieren). Es besteht die Gefahr der Beschädigung!



Prüfen Sie die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) für den Patienten in regelmäßigen Abständen (z.B. bei einer Veränderung des Körperzustands [Amputation], einer Gewichtszunahme/-abnahme). Berücksichtigen Sie dabei die Besonderheiten des Patienten. Stellen Sie sicher, dass eine professionelle Beurteilung in Form einer Risikoanalyse gewährleistet ist, damit stets die richtige Größe, der richtige Typ und die richtige Form des Liftergurtes für den Patienten verwendet wird. Stimmen Sie die Funktionseigenschaften des aks-Liftergurtes mit den individuellen Beeinträchtigungen und Funktionseinschränkungen des jeweiligen Patienten ab. Mögliche Kontraindikationen müssen hierbei beachtet werden.

Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nur entsprechend seiner Zweckbestimmung und gemäß der Gebrauchsanweisung.



Das Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Für Personen, die geistig verwirrt oder stark gebrechlich sind, besteht ein höheres Risiko. Halten Sie daher unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise ein, um das Restrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Heftige Bewegungen oder das Festhalten an Gegenständen während des Transfers können zu Gefährdungen führen.

Klären Sie den Patienten über mögliche Risiken auf und weisen Sie den Patienten so ein, dass durch sein Verhalten keine zusätzlichen Risiken entstehen.

Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) aus hygienischen Gründen immer für denselben Patienten.

Verwenden Sie nur original aks-Zubehör/Ersatzteile, um Gefährdungen zu vermeiden (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**).

Beachten Sie bei längerer Nichtbenutzung die Lagerbedingungen im Kapitel **Lagerung**.



Melden Sie schwerwiegende Vorkommnisse² im Zusammenhang mit dem Produkt (zzgl. Zubehör) umgehend an die aks GmbH und die für Sie zuständige nationale Behörde.

2 „schwerwiegendes Vorkommnis“ bezeichnet ein Vorkommnis (im Zusammenhang mit dem Produkt (zzgl. Zubehör)), das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen (den Tod oder die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Person) hatte, hätte haben können oder haben könnte.

3.3 Sicherheitshinweise für den Betreiber



Weisen Sie den Anwender beim Erst- und bei jedem Wiedereinsatz anhand der Gebrauchsanweisung am Produkt (zzgl. Zubehör) ein, erläutern Sie die Sicherheitshinweise, prüfen Sie die Wirksamkeit der Einweisung und dokumentieren Sie die Einweisung ordnungsgemäß. Machen Sie den Anwender auf eventuelle Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung des Produktes (zzgl. Zubehör) aufmerksam.



Lassen Sie die Inbetriebnahme, die Wartung, die Aufbereitung (Reinigung/Desinfektion) und die Reparatur des Produktes (zzgl. Zubehör) nur von geeignetem Fachpersonal durchführen.

Vergewissern Sie sich, dass der Anwender körperlich und geistig in der Lage ist die – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) einzusetzen,

- entsprechend der Zweckbestimmung zu benutzen,
- im Rahmen der Zweckbestimmung für die Anwendung herzurichten (z.B. zulässige Anpassungen/Umbauten im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs und der zulässigen Kombinationen durchzuführen),
- bei ungewöhnlichen Geräuschen oder offensichtlichen Beschädigungen außer Betrieb zu nehmen, deutlich als „defekt“ zu kennzeichnen und das geeignete Fachpersonal zu informieren.

Weisen Sie den Anwender darauf hin, dass er unabhängig von der periodischen Prüfung durch das geeignete Fachpersonal, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes und dessen Zubehör (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**) prüfen muss.

Vergewissern Sie sich, dass der Anwender die entsprechende Fachkenntnis besitzt, um die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) überprüfen zu können, den klinischen Zustand des Patienten zu beurteilen und durch gezielte Maßnahmen Gefahren für den Patienten abzuwenden.

Wird die Pflege von Angehörigen übernommen, prüfen Sie ob diese dazu in der Lage sind, im Zweifel einen Angehörigen der Gesundheitsberufe zu Rate zu ziehen. Erläutern Sie den Anwendern wann sie einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat fragen sollten z. B.:

- wenn sie gesundheitliche Beschwerden des Patienten, im Zusammenhang mit dem Produkt/Zubehör beobachten,
- wenn sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung des Produktes/Zubehörs.



Beachten Sie bei der Verwendung alle Vorschriften des Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetzes (MPEUAnpG), insbesondere das in Artikel 1 enthaltene Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) und alle hierzu erlassenen Rechtsverordnungen sowie die Arbeitsschutzvorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Beachten Sie, dass dieses Produkt ein Medizinprodukt ist und für den Betreiber in Deutschland die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich ist.

In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Verordnungen. Für die Verwendung außerhalb Deutschlands beachten Sie die jeweiligen nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

3.4 Sicherheitshinweise für den Anwender



Lassen Sie sich vom Betreiber (z.B. von Ihrem zuständigen Sanitätshaus/ Fachhändler) anhand der Gebrauchsanweisung am Produkt in die sichere Handhabung des Produktes (zzgl. Zubehör) einweisen.

Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nur, wenn Sie in die Handhabung – inklusive der Sicherheitshinweise – eingewiesen worden sind und die entsprechende Sachkenntnis besitzen, um die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) für den Patienten richtig beurteilen zu können. Fragen Sie im Zweifel einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat. Bei Rückfragen, insbesondere zu den Sicherheitshinweisen, wenden Sie sich an den Betreiber. **Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nicht, bis alle Fragen geklärt sind, um Verletzungen und Schäden durch Fehlanwendungen zu vermeiden.**



Überzeugen Sie sich vor der Benutzung der – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) von der **Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand der Produkte (zzgl. Zubehör)** (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**). Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.

4 Lieferumfang

Die Produkte wurden bereits im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit überprüft. Prüfen Sie dennoch die Produkte sofort nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden.

Nach der Entnahme aller Einzelteile überprüfen Sie anhand des Lieferscheins die Vollständigkeit des Lieferumfanges. Sollten nicht alle Einzelteile des Lieferumfanges vorhanden sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

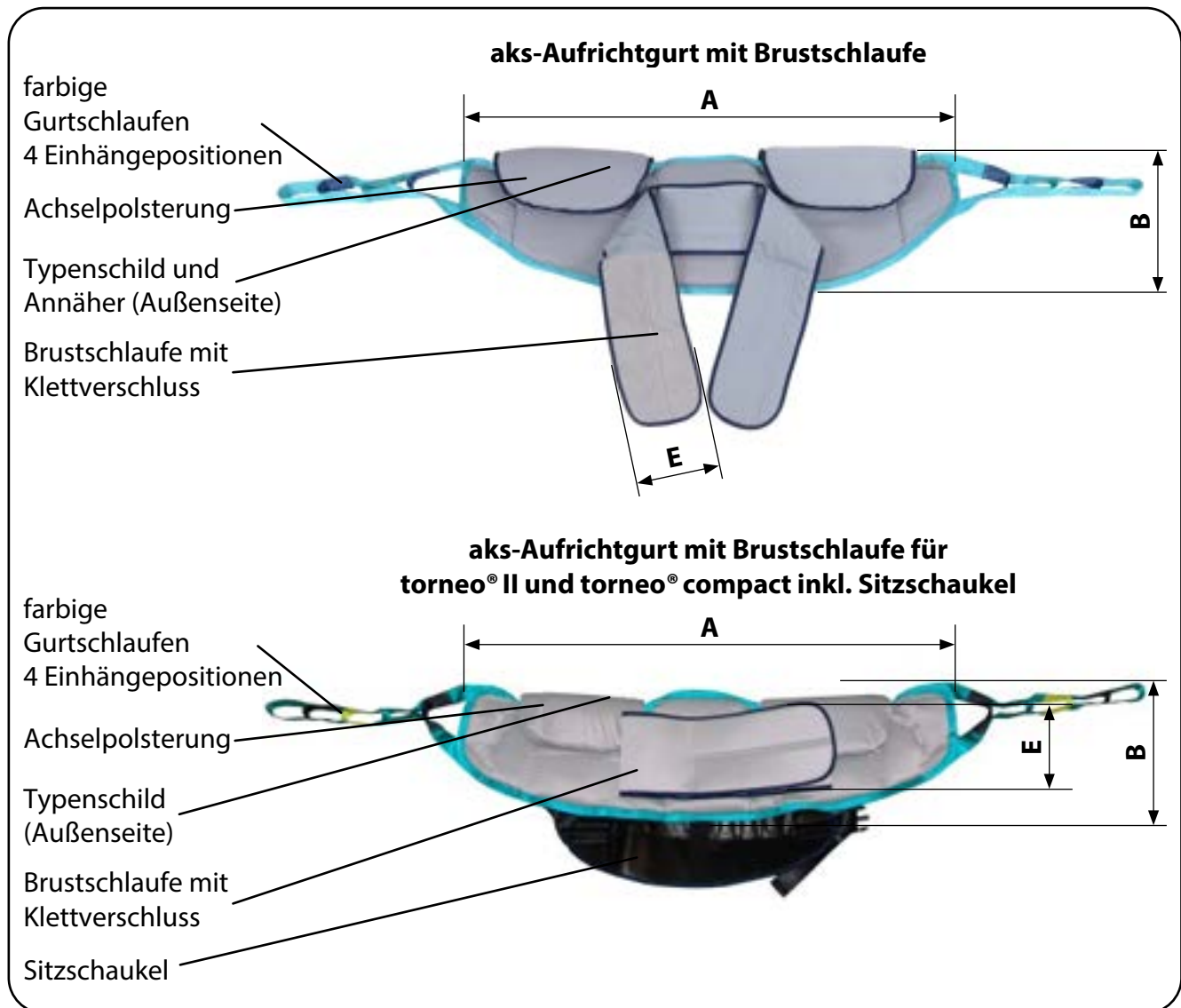
Der Lieferumfang der Produkte ist wie folgt:

- 1 x Liftergurt
- 1 x Gebrauchsanweisung und Beipackzettel

Die Produkte sind wahlweise in folgenden Größen lieferbar:

REF	SIZE	REF
aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe		aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact
88781	S	88800
88782	M	88801
88783	L	88802
88784	XL	88803
88785	XXL	88804

5 Produktübersicht



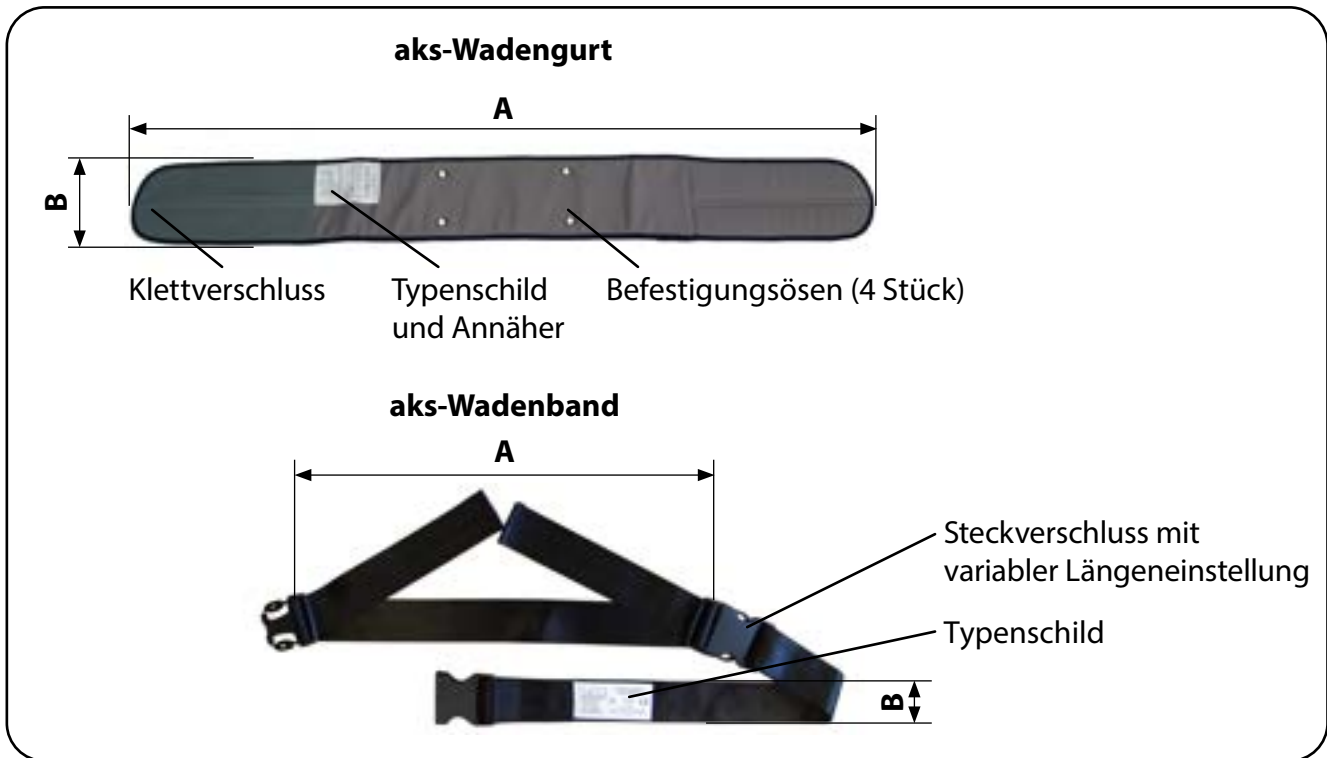
**Abb. 5.01 – Innenseite des aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe,
Innenseite des aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact**

Lifergurtgrößen (Maße in cm)							
aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe/ aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel							SIZE
REF	A	B	E	Brustschlaufe	Sitzschaukel		
					Länge	Breite	
88781/88800	87	27	16	114	68	25	S
88782/88801	105	29	16	138	68	25	M
88783/88802	120	29	16	147	68	25	L
88784/88803	141	29	16	167	68	25	XL
88785/88804	141	29	16	178	68	25	XXL

Alle Angaben zu Maßen und Gewichten verstehen sich als Circa-Angaben. Die Größen der Lifergurte sind durch Fertigungstoleranzen beeinflusst, daher sind Abweichungen bei den Maßangaben von bis zu 2 cm möglich.

Die Aufrichtgurte bestehen aus flexiblen Gewebestoffen, die sich dem Körper des Patienten anpassen. Sie sind mit zwei Gurtschlaufen ausgestattet. Über die Schlaufen, die aus extrem reißfesten Gurtbändern bestehen, werden die Liftergurte an einem geeigneten Hebearm angehängt. Zum Erreichen der richtigen Transportposition, besitzen die einzelnen Gurtschlaufen farblich unterschiedlich gekennzeichnete Einhängespositionen. Die Liftergurte sind ganzflächig gepolstert und bieten im Rückenbereich eine angenehme Auflagefläche. Im Achselbereich sorgt eine zusätzliche Polsterung für einen guten Sitz und verhindern ein Einschneiden. Durch die gepolsterte Brustschlaufe wird der Oberkörper des Patienten zusätzlich gesichert und gehalten.

Am aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact ist mit zwei Steckverschlüssen eine Sitzschaukel befestigt, die bei Bedarf unter dem Gesäß des Patienten positioniert werden kann. Ihr Einsatz erhöht den Komfort und unterstützt den Patienten beim Halten seiner Position während des Transfers. Sie ist aus zwei Gewebeschichten gefertigt, zwischen denen eine Polsterung verstept ist. Diese gewährleistet einen faltenfreien und bequemen Sitz mit gleichmäßiger Druckverteilung. Die Sitzschaukel kann, wenn sie nicht benötigt wird, mittels Klettverschluss am Rücken des Liftergurtes befestigt oder vollständig entfernt werden.



**Abb. 5.02 – Außenseite des aks-Wadengurtes,
aks-Wadenband**

Liftermgurtgrößen (Maße in cm)			
REF	A	B	SIZE
aks-Wadengurt			
88806	140	18	Uni-Größe
aks-Wadenband			
88810	88	4,8	Uni-Größe

Alle Angaben zu Maßen und Gewichten verstehen sich als Circa-Angaben. Die Größen der Liftermgurte sind durch Fertigungstoleranzen beeinflusst, daher sind Abweichungen bei den Maßangaben von bis zu 2 cm möglich.

Der Wadengurt und das Wadenband werden in Kombination mit einem Aufrichtgurt eingesetzt und bieten eine ideale Ergänzung beim Aufrichten und Bewegen des Patienten indem sie die Position der Beine des Patienten an der Scheinbeinstütze sichern. Sie geben dem Patienten zusätzlichen Halt und unterstützen das Abdrücken mit den Beinen beim Aufrichten. Der Wadengurt ist aus zwei Gewebeschichten gefertigt, zwischen denen eine Polsterung verstept ist. Diese gewährleistet einen faltenfreien und bequemen Sitz mit gleichmäßiger Druckverteilung. Der Wadengurt kann optional an verschiedenen aks-Aufstehliftern befestigt werden (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**). Das Wadenband besteht aus extrem reißfesten Gurtband und ist serienmäßig am torneo® II und torneo® compact montiert.

6 Vorbereitung

Die Produkte (zzgl. Zubehör) wurden für die Anwendung mit einem Aufstehlifter entwickelt.



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein. Prüfen Sie das jeweilige Produkt (zzgl. Zubehör) vor und während der Vorbereitung zur Anwendung auf Schäden und Mängel. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Voraussetzung um das Höchstmaß an Sicherheit und Bequemlichkeit für den Patienten zu erhalten ist u.a. die Wahl der richtigen Liftergurtgröße, die richtige Position des Patienten im Liftergurt, die optimale Einhängenposition der Gurtschlaufen und das richtige Einhängen in die Haken am Hebearm.

Wenn Sie anhand des Kapitels **Lieferumfang** festgestellt haben, dass die Lieferung vollständig und unbeschädigt ist, führen Sie die Vorbereitung wie folgt durch:

1. Überprüfen Sie, ob der Liftergurt für die Verwendung mit dem Patientenlifter geeignet ist. Beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**).



Weisen Sie den Anwender ein und machen Sie den Anwender auf Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung des Produktes aufmerksam.

Weisen Sie u. a. auf folgende Gefährdungen/Risiken hin:

- Absturzgefahr durch falsch eingehängte Gurtschlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Hebearme der aks-Aufstehlifter**)
 - Absturzgefahr durch falsche Kombination der Gurtschlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**)
 - Schädigung des Produktes (zzgl. Zubehör) durch falsche Reinigung/Desinfektion u. a. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln (siehe Kapitel **Reinigung/Desinfektion**)
2. Öffnen Sie die Verpackungsfolie vorsichtig an einem Ende (z. B. mit einem Sicherheitsmesser mit verdeckt liegender Klinge). Achten Sie darauf, dass Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nicht beschädigen.
 3. Bewahren Sie die Verpackungsfolie für einen evtl. Transport bzw. die Lagerung des Produktes (zzgl. Zubehör) auf.

6.1 Auswahl der Größe

Die Produkte sind in mehreren Größen erhältlich (siehe Kapitel **Produktübersicht** Tabelle Liftergurtgrößen).



Bei einem zu großen Liftergurt besteht eine erhöhte Gefahr des Herausrutschens, wobei es bei einem zu kleinen Liftergurt zu Einschnürungen und Quetschungen oder Unbehagen kommen kann.




Als Hilfe bei der Auswahl der Größe des Liftergurtes können Sie die Abbildung 5.01 im Zusammenhang mit den Angaben in der Tabelle Liftergurtgrößen verwenden.

Ihr Fachhändler und die aks GmbH stehen Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Sie helfen Ihnen die individuellen Bedürfnisse und Merkmale des Patienten in die Typen- und Größenauswahl mit einzubeziehen.

6.2 Transporthaltung des Patienten

Richtige Position beim Transport mit einem aks-Aufstehlfifer

1. Der Patient steht möglichst aufrecht in einer entspannten Position.
2. Der Patient hält sich sicher am Haltegriff des Hebearmes fest.
3. Die Oberkante des Liftergurtes sitzt unter den Achseln des Patienten.
4. Der Patient steht vollständig mit beiden Füßen auf dem Trittbrett des aks-Aufstehlfifers.
5. Die Arme und die Knie sind leicht gebeugt.

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe und aks-Wadengurt (optional)	aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel und aks-Wadenband	
		
<p>aks-Aufstehlfifer der dualo® Baureihe</p>	<p>aks-Aufstehlfifer torneo® II</p>	<p>aks-Aufstehlfifer torneo® compact</p>
<p>Der Patient steht möglichst aufrecht und etwas nach hinten gelehnt.</p>	<p>Der Patient steht möglichst aufrecht und leicht nach vorne gebeugt.</p>	
	<p>Die Sitzschaukel ist unter dem Gesäß des Patienten positioniert und stabilisiert den Patienten zusätzlich (optional).</p>	
	<p>Die Unterarme des Patienten liegen auf der Polsterung des Hebearmes.</p>	



Der Transfer eines Patienten in einer falschen Position ist mit einem erhöhten Risiko verbunden. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

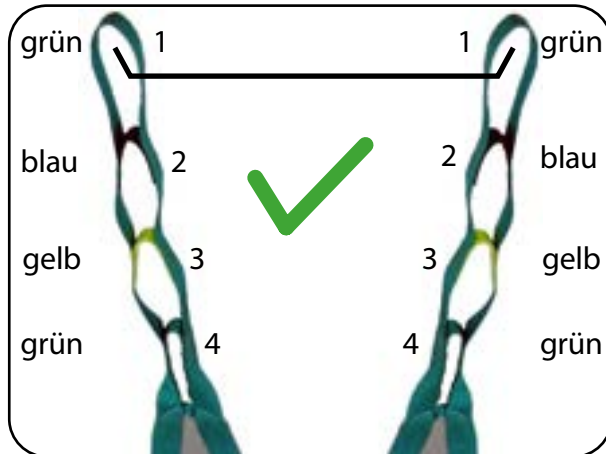
Die einzelnen Schlaufen enthalten zum Erreichen der richtigen Transportposition verschiedene, farblich gekennzeichnete Einhängenpositionen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).

6.3 Gurtschlaufen

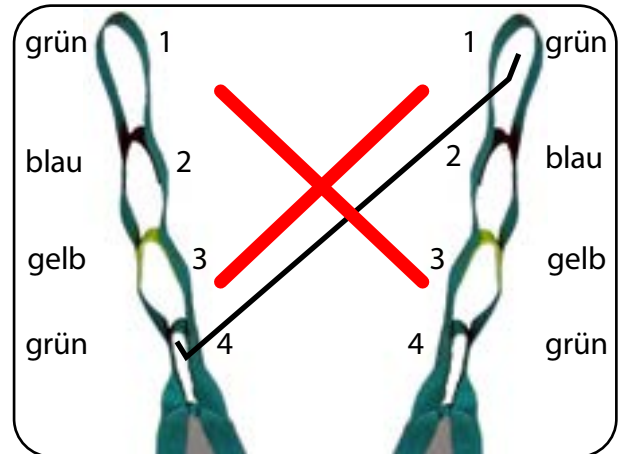
Die Schlaufen des Liftergurtes können in unterschiedlichen Positionen eingehängt werden, um die richtige Position für den Patienten zu erreichen.



Beachten Sie die farbliche Kennzeichnung der Schlaufen und hängen Sie immer Gurtschlaufenpaare der gleichen Farbe in der gleichen Einhängelage ein (Abb. 6.3.01 und Abb. 6.3.02). Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.



**Abb. 6.3.01 – richtige Farbe grün-grün/
richtige Einhängelage 1-1**



**Abb. 6.3.02 – richtige Farbe grün-grün/
ABER falsche Einhängelage 4-1**

Gurtschlaufen

Für die Gurtschlaufen stehen vier Positionen zur Verfügung (Abb. 6.3.03).

Die äußere Position entsteht aus der Schlaufe des Gurtbandes in der Farbe grün. Zur Verkürzung sind drei weitere Schlaufen in den Farben blau, gelb und grün eingenäht.

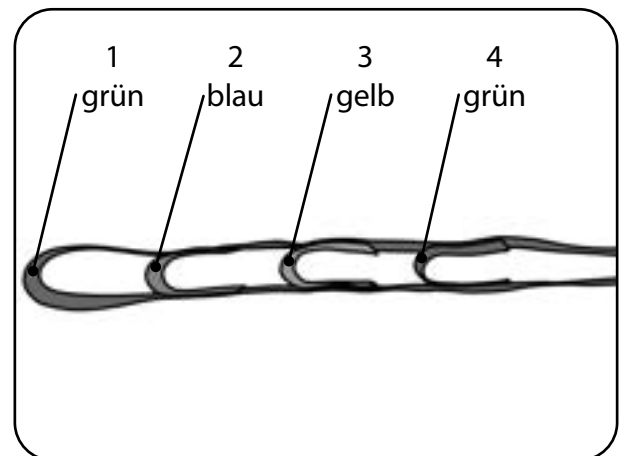


Abb. 6.3.03 – Gurtschlaufen

6.4 Hebearme der aks-Aufstehlfifter

Der aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe und der aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact sind für den Einsatz in Kombination mit einem Hebearm mit 1-Punktaufnahme als auch mit 2-Punktaufnahme geeignet (siehe Kapitel **Technische Daten**). Die Schlaufenpaare sind in den Haken, entsprechend der nachfolgenden Abbildungen, zu positionieren.



Hängen Sie Gurtschlaufen ausschließlich an die dafür vorgesehenen Haken.

Nachfolgend wird die Nutzung der Haken an den Hebearmen der verschiedenen aks-Aufstehlfifter beschrieben.

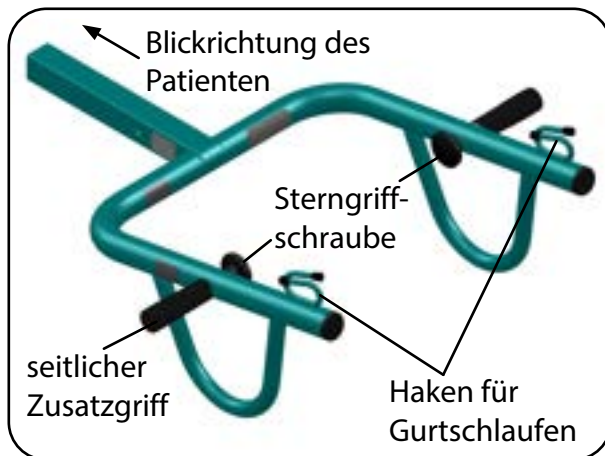
aks-Aufstehlfifter der dualo® Baureihe



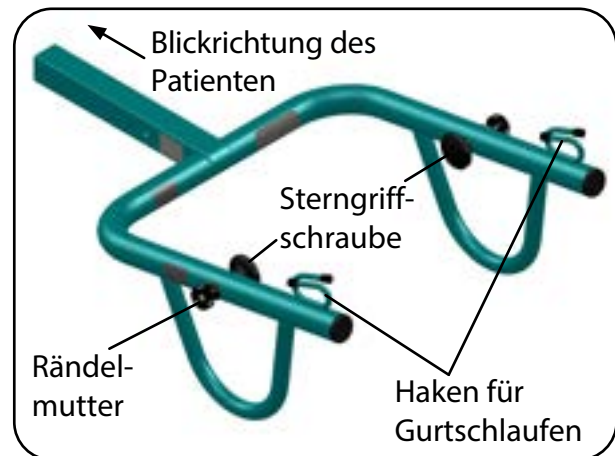
**Abb. 6.4.01 – dualo® Baureihe
Gurtschlaufe richtig eingehangen**



**Abb. 6.4.02 – dualo® Baureihe
Gurtschlaufe falsch eingehangen**



**Abb. 6.4.03 – dualo® Baureihe
Hebearm aktiv mit seitlichen Zusatzgriffen**



**Abb. 6.4.04 – dualo® Baureihe
Hebearm aktiv ohne seitliche Zusatzgriffe**



Hängen Sie die Gurtschlaufen niemals an die seitlichen Zusatzgriffe oder die Sterngriffschrauben/Rändelmutter.

aks-Aufstehlfiter torneo® II

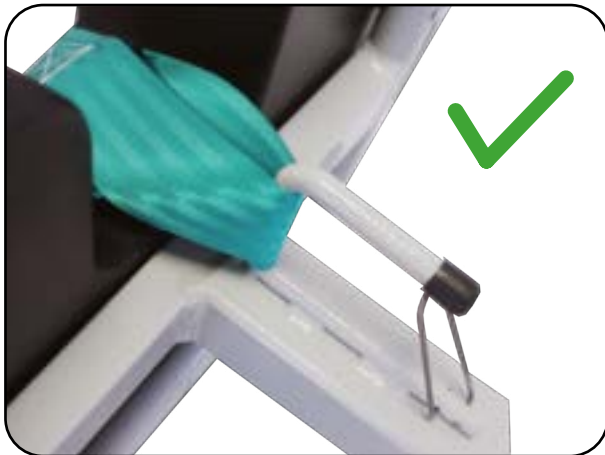


Abb. 6.4.05 – torneo® II
Gurtschlaufe richtig eingehangen



Abb. 6.4.06 – torneo® II
Gurtschlaufe falsch eingehangen

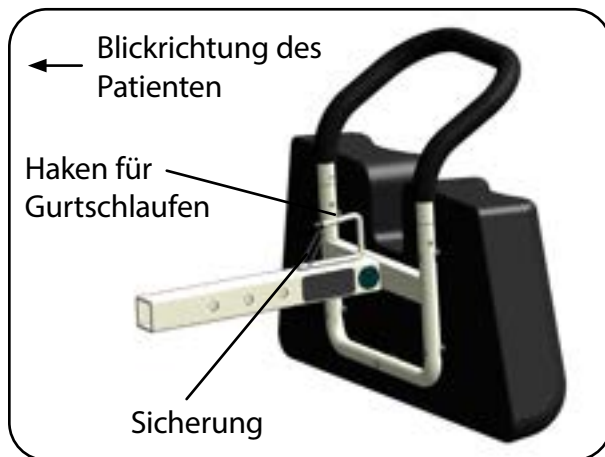


Abb. 6.4.07 – torneo® II
Hebearm

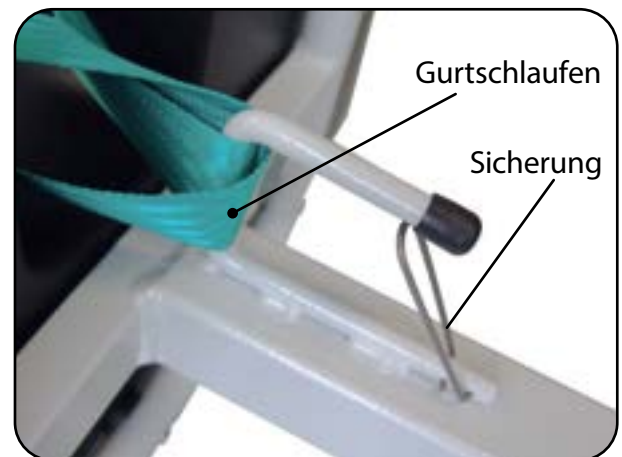


Abb. 6.4.08 – torneo® II
Gurtschlaufen im Haken des Hebearmes

aks-Aufstehlfiter torneo® compact



Abb. 6.4.09 – torneo® compact
Gurtschlaufe richtig eingehangen



Abb. 6.4.10 – torneo® compact
Gurtschlaufe falsch eingehangen

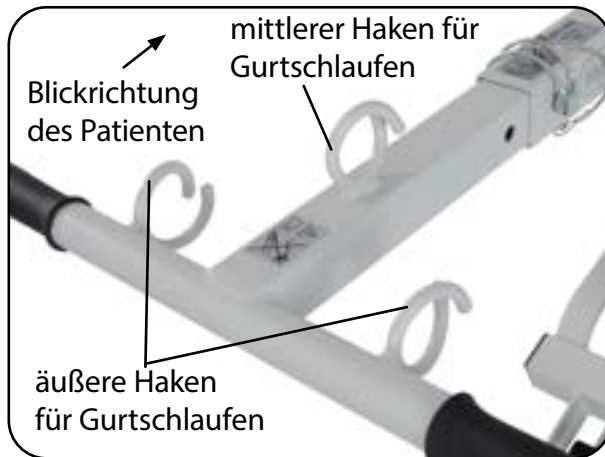


Abb. 6.4.11 – torneo® compact
Hebearm

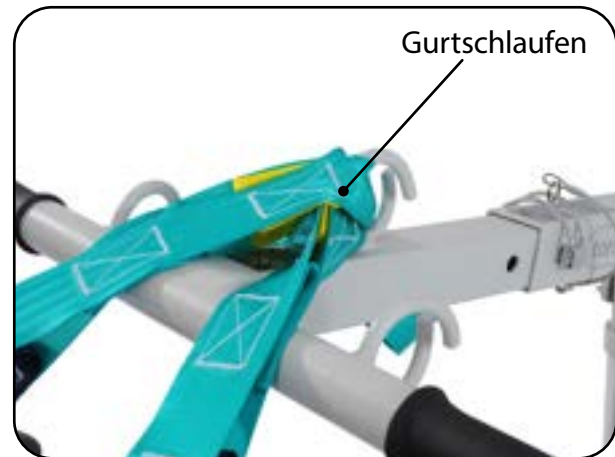


Abb. 6.4.12 – torneo® compact
Gurtschlaufen mittlerer Haken des Hebearmes



Hängen Sie die Gurtschlaufen des Liftergurtes immer paarig an den mittleren Haken (Abb. 6.4.12) oder an die zwei äußeren Haken (Abb. 6.4.13).

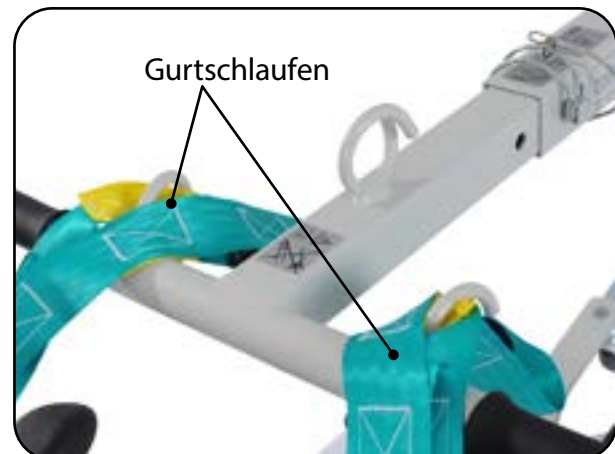


Abb. 6.4.13 – torneo® compact
Gurtschlaufen äußere Haken des Hebearmes

6.5 aks-Wadengurt (optional) – Montage

Nachfolgend wird die Montage des Produktes an der Schienbeinstütze eines Trittbrettes beschrieben. Das Produkt ist für den Einsatz in Kombination mit aks-Aufstehliftern geeignet (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**).



Für eine vereinfachte Montage empfiehlt es sich, die Schienbeinstütze aus der Halterung zu entfernen. Lösen Sie dazu den Klemmhebel an der Halterung der Schienbeinstütze.

1. Lösen Sie die vier Schrauben an der Schienbeinstütze und entfernen Sie die Schienbeinpolsterung von der Schienbeinstütze (Abb. 6.5.01).
2. Positionieren Sie den aks-Wadengurt zwischen der Schienbeinstütze und der Schienbeinpolsterung und fixieren Sie den aks-Wadengurt über die vier Befestigungsösen mit den Schrauben (Abb. 6.5.02).
3. Der aks-Wadengurt ist einsatzbereit. (Abb. 6.5.03).

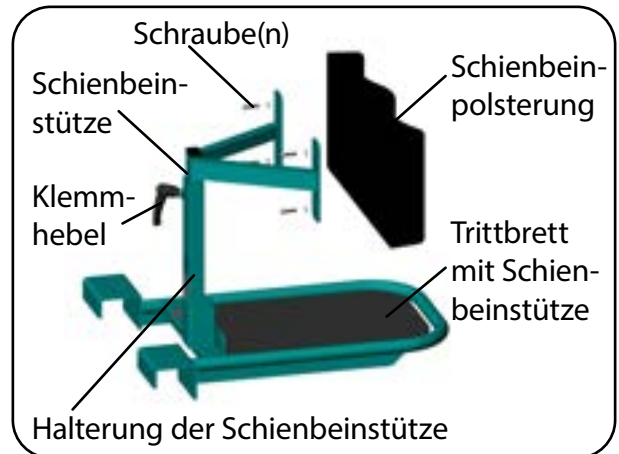


Abb. 6.5.01 – Schienbeinpolsterung abnehmen

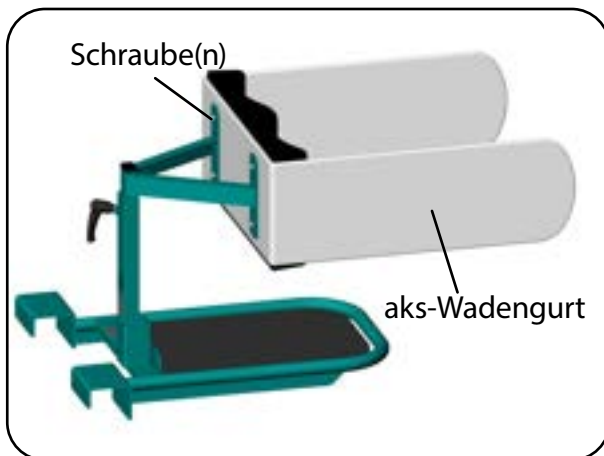


Abb. 6.5.02 – aks-Wadengurt montieren



Abb. 6.5.03 – montierter aks-Wadengurt

7 Ersteinsatz

Vor dem ersten Einsatz und vor jedem Wiedereinsatz stellen Sie den sicheren Zustand des Produktes (zzgl. Zubehör) anhand der Wartungsangaben im Kapitel **Wartung** fest. Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor jedem Wiedereinsatz gemäß dem Kapitel **Reinigung/Desinfektion**.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**).

8 Anwendung

8.1 Anwendungshinweise

Beachten Sie vor bzw. während jeder Anwendung die folgenden Hinweise:



Lesen und beachten Sie zusätzlich die Gebrauchsanweisung des Patientenlifters.

Prüfen Sie vor der Anwendung des Liftergurtes, anhand des Kapitels Zubehör/Kombination, die Zulässigkeit der Kombination von Transportbügel/Hebarm und Liftergurt.

Prüfen Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor jedem Gebrauch, insbesondere nach der Reinigung/Desinfektion (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**).

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt/Zubehör ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.



Die Anwendung des Produktes (zzgl. Zubehör) darf nur nach sorgfältiger Betrachtung des einzelnen Patienten erfolgen. Die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) für den Patienten muss in regelmäßigen Abständen (z.B. bei einer Veränderung des Körperzustands [Amputation], einer Gewichtszunahme/-abnahme) überprüft werden. Berücksichtigen Sie die Besonderheiten des Patienten, damit für den jeweiligen Patienten stets ein Liftergurt in der richtigen Größe, dem richtigen Typ und der richtigen Form verwendet wird. Stimmen Sie die Funktionseigenschaften des aks-Liftergurtes mit den individuellen Beeinträchtigungen und Funktionseinschränkungen des jeweiligen Patienten ab. Mögliche Kontraindikationen müssen hierbei beachtet werden.

Das Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden.

Schätzen Sie vor der Anwendung ab, ob Sie einen zweiten Helfer benötigen.

Stellen Sie sicher, dass beim Absetzen oder Anheben/Aufrichten des Patienten, das Gegenstück zum Patientenlifter wie, z. B. Bett oder Rollstuhl, festgestellt ist.

Planen Sie die Abläufe im Voraus! Vergewissern Sie sich, dass das geplante Umsetzen und Transportieren keine Gefährdungen beinhaltet. Berücksichtigen Sie dabei die Bodenbeschaffenheit und den benötigten Arbeitsbereich (z. B. Fahrbreite, Wenderadius, Durchfahrthöhe des verwendeten Patientenlifters, Schwellen, Hindernisse).



Stellen Sie sicher, dass die Gurtschlaufen sich nicht in den Laufrollen des Lifters/ Rollstuhls verfangen.

Überprüfen Sie vor jedem Hebe-/Aufrichtvorgang, dass beim Straffen des Liftergurtes alle Schlaufen am Transportbügel/Hebearm richtig eingehängt und nicht gedreht sind.

Achten Sie bei der Anwendung auf eine stabile und bequeme Position des Patienten im Liftergurt, um ein Herausfallen zu verhindern (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transporthaltung des Patienten**).

Vermeiden Sie beim Verfahren des Patientenlifters schnelle und ruckartige Bewegungen, die zu einem Pendeln des Patienten führen könnten.

Beobachten Sie den Patienten während des gesamten Transfers. Heftige Bewegungen des Patienten oder das Festhalten an Gegenständen während des Transfers können zu Gefährdungen führen.

Gestalten Sie den Patiententransport so kurz wie möglich und lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt im Liftergurt hängen oder aufgerichtet auf dem Trittbrett stehen.

Halten Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) von starker Hitze oder offenem Feuer fern. Es ist nicht flammhemmend. Stellen Sie sicher, dass während der Verwendung des Liftergurtes niemals geraucht wird. Das gilt für den Anwender, den Patienten und alle weiteren Personen, die bei der Verwendung des Liftergurtes anwesend sind.

Beachten Sie die Angaben zur Reinigung/Desinfektion (siehe Kapitel **Reinigung/Desinfektion**). **Reinigen/Desinfizieren Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) gemäß den Pflegehinweisen auf dem Typenschild.** In der Tabelle „Erläuterung der Pflegesymbole“ im Kapitel **Produktkennzeichnung** finden Sie die Bedeutung dieser Symbole. Nichtbeachtung der Pflegehinweise durch z. B. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln führt zu einer Schädigung des Produktes/Zubehörs (Nähte) und kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

8.2 Aufrichten aus einer sitzenden Position

Nachfolgend wird das Anlegen des Liftergurtes und das Aufrichten eines Patienten aus einer sitzenden Position beschrieben.



Hängen Sie die Schulterschlaufen des aks-Aufrichtgurtes mit Brustschlaufe so eng wie möglich an die Haken des Hebearmes.

Richten Sie den Patienten beim Umsetzen vollständig auf.

Beobachten Sie den Patienten über den gesamten Aufricht- und Transfervorgang um sicherzustellen, dass er sicher auf dem Trittbrett steht und die Griffe des Hebearmes fest hält.

1. Sprechen Sie den Patienten an und bereiten Sie ihn auf den Aufrichtvorgang vor, indem Sie ihm das Vorgehen erklären. Beruhigen Sie den Patienten wenn nötig.
2. Stellen Sie die Bremsen des Rollstuhls fest. Beim Anheben von einem Stuhl, Sessel, etc. prüfen Sie den sicheren Stand des Stuhles, Sessels, etc. Im Zweifel sichern Sie den Stand z. B. durch eine zweite Person.
3. Öffnen Sie den Klettverschluss der Brustschlaufe.
4. Neigen Sie den Oberkörper des Patienten von der Rückenlehne weg nach vorne. Stützen Sie dabei den Patienten ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern.
5. Schieben Sie den Liftergurt hinter den Rücken des Patienten (Abb. 8.2.01). Achten Sie darauf, dass die Oberkante des Liftergurtes auf Höhe des Achselbereiches ist.
6. Positionieren Sie die Arme des Patienten rechts und links über dem Liftergurt nach außen und ziehen Sie den Liftergurt bis unter die Achseln. Achten Sie darauf, dass der Liftergurt mittig sitzt.
7. Verschließen Sie die Brustschlaufe um den Brustkorb des Patienten mit dem Klettverschluss so, dass der Liftergurt in seiner Position gesichert ist und den Patienten nicht einschnürt (Abb. 8.2.02)

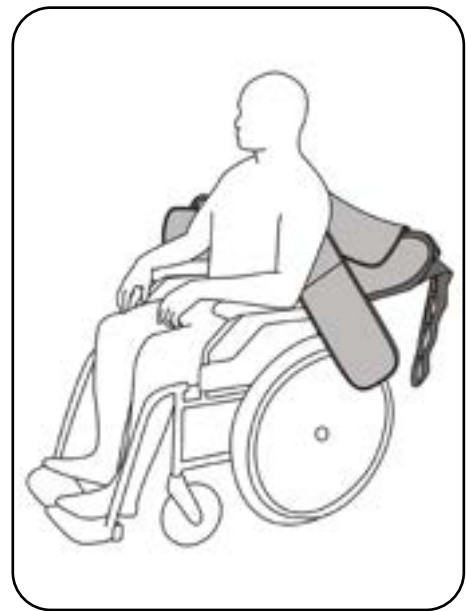


Abb. 8.2.01 – offener Liftergurt hinter dem Rücken des Patienten

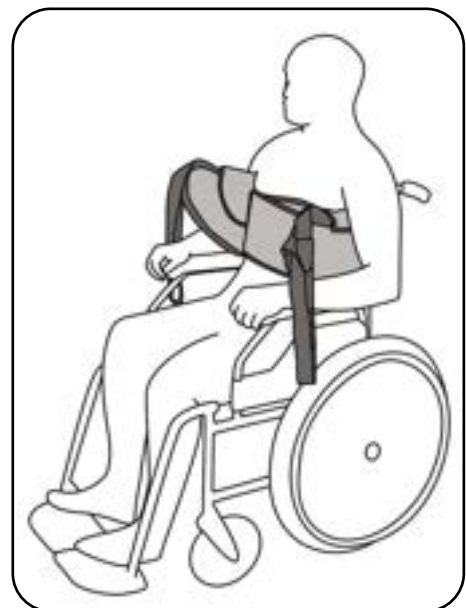


Abb. 8.2.02 – geschlossene Brustschlaufe

8. Spreizen Sie, wenn möglich, das Fahrgestell des aks-Aufstehlifters.
9. Fahren Sie den aks-Aufstehlifters langsam und kontrolliert an den Patienten heran, um Verletzungen durch Kollision zu vermeiden. Achten Sie auch auf den Hebearm. Stellen Sie die Bremsen des aks-Aufstehlifters fest.
10. Öffnen Sie den Klettverschluss des aks-Wadengurtes (optionales Zubehör) bzw. den Steckverschluss des Wadenbandes.

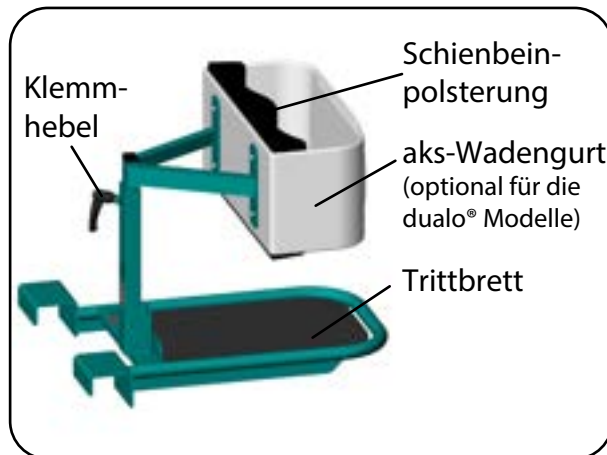


Abb. 8.2.03 – Tritt Brett am dualo® mit Schienbeinstütze und montierten aks-Wadengurt

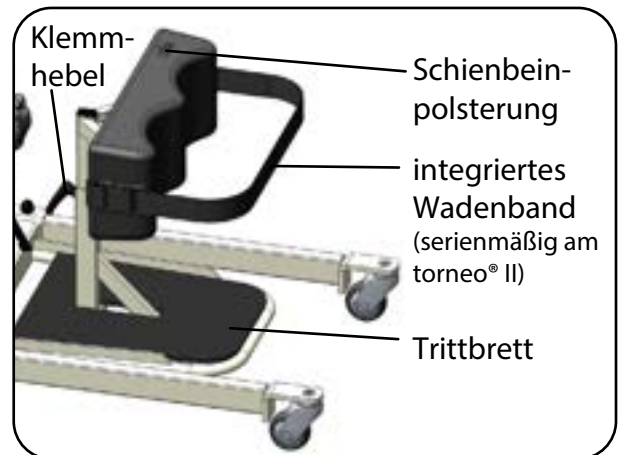


Abb. 8.2.04 – Tritt Brett am torneo® II mit Schienbeinstütze und integrierten aks-Wadengurt

11. Positionieren Sie die beiden Füße des Patienten auf dem Tritt Brett (Abb. 8.2.03/Abb. 8.2.04/Abb. 8.2.05). Achten Sie darauf, dass die Füße des Patienten bequem und vollständig auf dem Tritt Brett stehen. Fahren Sie, wenn nötig, den aks-Aufstehlifters dichter an den Patienten heran.
12. Lösen Sie den Klemmhebel/Sterngriff an der Schienbeinstütze (Abb. 8.2.03/Abb. 8.2.04/Abb. 8.2.05) und stellen Sie eine, für den Patienten geeignete, Höhe ein.

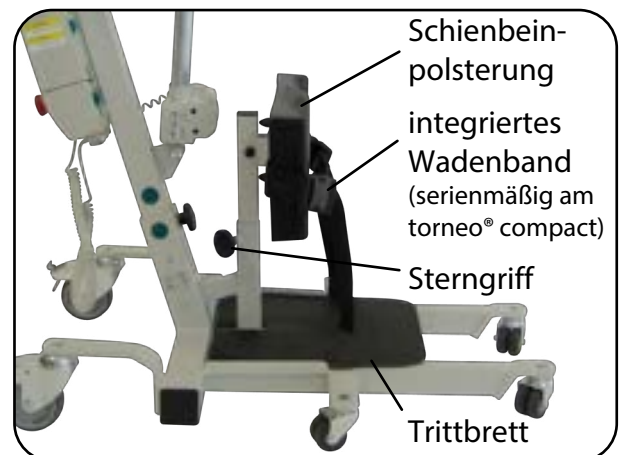


Abb. 8.2.05 – Tritt Brett am torneo® compact mit Schienbeinstütze und integrierten aks-Wadengurt



Die Oberkante der Schienbeinstütze sollte ca. 1 bis 2 cm unterhalb der Kniescheibe des Patienten liegen (vgl. Abb. 8.2.06, Abb. 8.2.07 und Abb. 8.2.08).

13. Legen Sie den aks-Wadengurt /das aks-Wadenband um die Waden des Patienten und schließen Sie den Klettverschluss/Steckverschluss. Die Beine des Patienten müssen dabei aneinander liegen (Abb. 8.2.06 bzw. Abb. 8.2.07 bzw. Abb. 8.2.08).

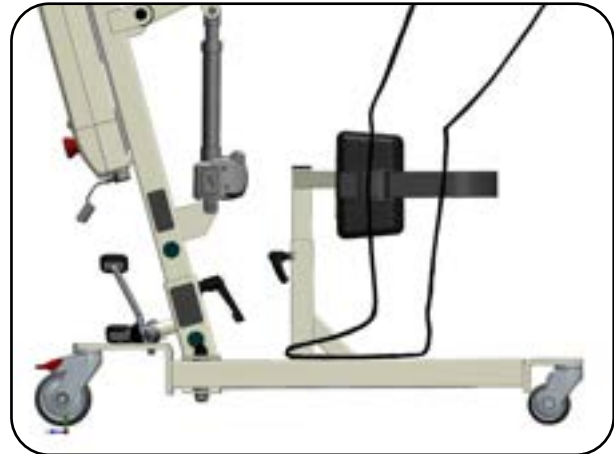


Abb. 8.2.06 – geschlossenes aks-Wadenband
Aufstehlifter torneo® II



Abb. 8.2.07 – geschlossener aks-Wadengurt
Aufstehlifter der dualo® Baureihe



Abb. 8.2.08 – geschlossenes aks-Wadenband
Aufstehlifter torneo® compact

14. Fahren Sie den Hebearm des aks-Aufstehlifters kontrolliert herunter bis der Patient die Griffe am Hebearm bequem fassen kann. Prüfen Sie die Eignung der Längeneinstellung des Hebearmes für den Patienten. Passen Sie, wenn nötig, die Länge des Hebearmes an den Patienten an. Die Arme des Patienten sollten hierbei eine gebeugte Haltung einnehmen.
15. Hängen Sie die Schulerschlaufen des aks-Aufrichtgurt, entsprechend dem Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Hebearme der aks-Aufstehlifter** und so eng wie möglich, an die Haken des Hebearmes. Achten Sie auf die gleiche Einhängenposition der Schlaufen. Diese erkennen Sie an der farblichen Kennzeichnung der Schlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).
16. Zum Positionieren der Sitzschaukel (nur beim aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact), neigen Sie den Oberkörper des Patient nach vorne. Stützen Sie dabei den Patienten ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern. Lösen Sie die Sitzschaukel vom Klettband und ziehen Sie diese mit Hilfe des Patienten möglichst, eine Hand breit, unter das Gesäß des Patienten. Ziehen Sie die Sitzschaukel mit den Gurtenden gleichmäßig stramm (Abb. 8.2.09).

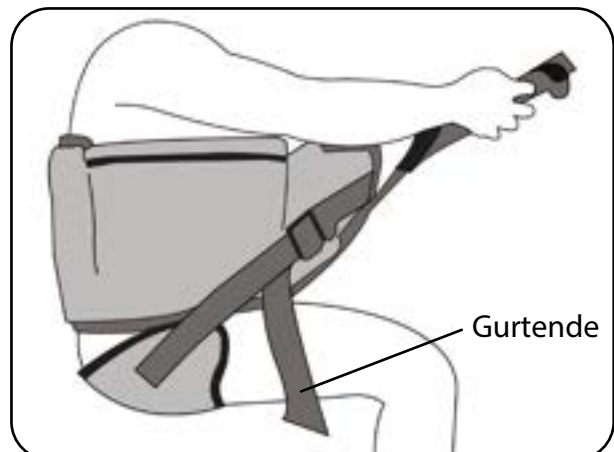


Abb. 8.2.09 – Sitzschaukel unter dem Gesäß des
Patienten

17. Stellen Sie sicher, dass der Patient mit beiden Füßen auf dem Trittbrett steht und die Griffe des Hebearmes mit beiden Händen festhält (Abb. 8.2.10, Abb. 8.2.12 und Abb. 8.2.14). Korrigieren Sie die Position des Patienten bei Bedarf. Stellen Sie die beiden hinteren Laufrollen fest.
18. Richten Sie den Patienten mit dem aks-Aufstehlift auf. Beobachten Sie dabei den Patienten und die Straffung des Liftergurtes. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz des Liftergurtes durch erneutes Absetzen des Patienten und Verschieben der ungünstig sitzenden Teile des Liftergurtes. Beobachten Sie während des gesamten Aufrichtvorganges ständig den Patienten und den Sitz des Liftergurtes.



Stellen Sie sicher, dass der Patient im Stande ist dem Bewegungsablauf zu folgen und genügend Restmobilität für die gesamte Anwendungsdauer hat. Brechen Sie den Vorgang langsam und kontrolliert ab, wenn Sie Zweifel an der Eignung des Patienten haben.

19. Die Abbildungen 8.2.10 und 8.2.11 zeigen den Patienten an einem aks-Aufstehlifter der dualo® Baureihe mit einem aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe und aks-Wadengurt. Die Abbildungen 8.2.12 und 8.2.13 zeigen den Patienten an dem aks-Aufstehlifter torneo® II mit einem aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel und aks-Wadenband.



Abb. 8.2.10 – Position des Patienten vor dem Aufrichtvorgang Aufstehlifter der dualo® Baureihe (ohne Wadengurt)



Abb. 8.2.11 – Position des Patienten während des Aufrichtvorganges Aufstehlifter der dualo® Baureihe (mit Wadengurt)

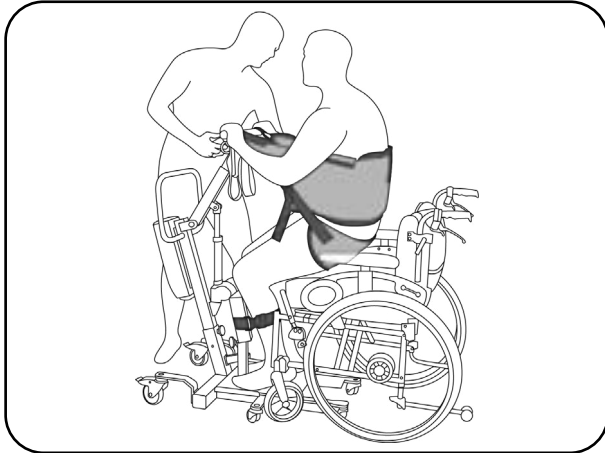


Abb. 8.2.12 – Position des Patienten vor dem Aufrichtvorgang Aufstehlifter torneo® II

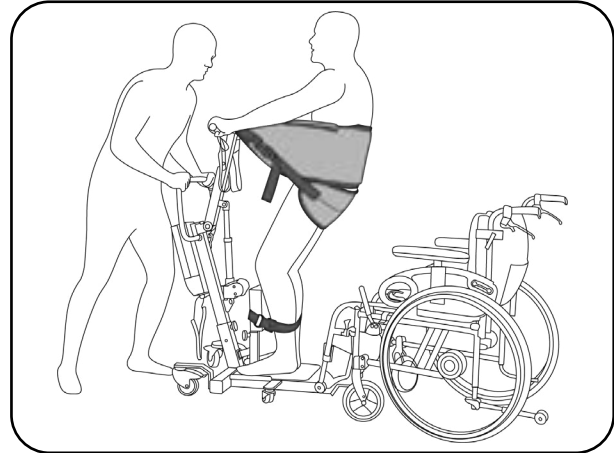


Abb. 8.2.13 – Position des Patienten während des Aufrichtvorganges Aufstehlifter torneo® II

20. Die Abbildungen 8.2.14 und 8.2.15 zeigen den Patienten an einem torneo® compact mit einem aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact inkl. Sitzschaukel und aks-Wadenband.



**Abb. 8.2.14 – Position des Patienten während des Aufrichtvorgangs
Aufstehlifter torneo® compact**



**Abb. 8.2.15 – Position des Patienten während des Transfers
Aufstehlifter torneo® compact**

21. Der Patient kann nun umgesetzt bzw. transferiert werden. Gestalten Sie den Aufrichtvorgang bzw. den Transfer so kurz wie möglich. Beobachten Sie während des gesamten Transfervorgangs ständig den Patienten und den Sitz des Liftergurtes.

Zum Absetzen des Patienten nach dem Aufrichtvorgang/Transfer in eine sitzende Position führen Sie diese Anleitung in umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie, dass auch hierbei die Hinweise gelten, die beim Aufrichten zu beachten sind. Stellen Sie die Bremsen des aks-Aufstehlifters fest.



Für den Toilettenbesuch kann die Sitzschaukel, an der dafür vorgesehen Aufnahme, am Aufrichtgurt mit Brustschlaufe befestigt werden. Das ermöglicht es die Hose des Patienten herabzulassen. Der Patient wird dann ohne Unterstützung der Sitzschaukel auf die Toilette gesetzt.

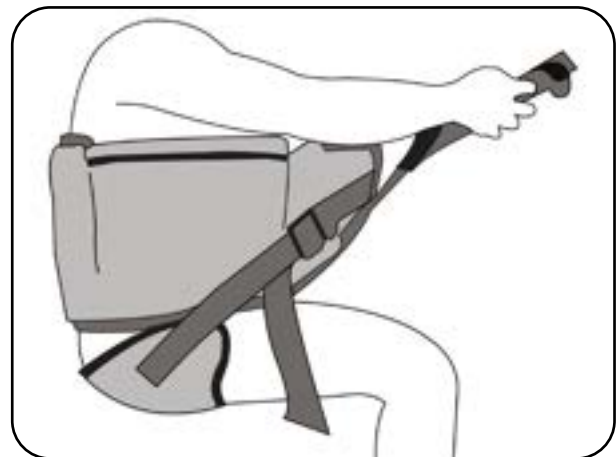


Abb. 8.2.16 – Sitzschaukel unter dem Gesäß des Patienten



Bevor Sie die Sitzschaukel kontrolliert entfernen, stellen Sie sicher, dass der Patient über ausreichende Stabilität verfügt und aktiv beim Aufrichtvorgang mitwirkt, um ein Abrutschen oder Einknicken zu verhindern.

8.3 Absetzen des Patienten im Notfall

Bei einem Versagen des elektrischen Antriebssystems und der Notabsenkung (elektrisch/mechanisch) des Patientenlifters, während eines Aufricht-/Absetzvorganges, muss der Patient vom Anwender manuell in eine sichere Lage gebracht werden.



Rufen Sie, wenn möglich, einen zweiten Anwender zur Hilfe. Lassen Sie den Patienten aber niemals unbeaufsichtigt im Liftergurt hängen oder aufgerichtet auf dem Trittbrett stehen!

Entsprechend der Position des Patienten, muss eine der folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

Patient befindet sich in einer sitzenden Position

Befindet sich der Patient in einer mehr oder weniger sitzenden Position im Liftergurt, fahren Sie den Patienten vor eine Sitzgelegenheit. Stellen Sie die beiden hinteren Laufrollen des Fahrgestells fest. Ziehen Sie, wenn vorhanden (nur beim aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact), die Sitzschaukel am Liftergurt kontrolliert hoch. Öffnen Sie die Brustschlaufe und lassen Sie den Patienten mit dem Oberkörper langsam und kontrolliert durch den Liftergurt auf die Sitzgelegenheit rutschen indem er seine Arme hochhält. Sitzt der Liftergurt locker genug, dann lösen Sie die Gurtschlaufen aus der Gurtaufhängung.

Patient befindet sich in einer stehenden Position

Bei stehender Position des Patienten, fahren Sie den Patienten vor eine Sitzgelegenheit. Stellen Sie die beiden hinteren Laufrollen des Fahrgestells fest. Lassen Sie den Patienten sich soweit wie möglich nach vorne beugen. Ziehen Sie, wenn vorhanden (nur beim aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact), die Sitzschaukel am Liftergurt kontrolliert hoch. Lösen Sie die Gurtschlaufen aus der Gurtaufhängung und lassen Sie den Patient sich mit Ihrer Unterstützung langsam und kontrolliert hinsetzen.

9 Zubehör/Kombination



Als Zubehör/Ersatzteile dürfen nur original aks-Zubehör-/Ersatzteile verwendet werden, denn nur diese sind von der aks GmbH geprüft und gewährleisten somit eine einwandfreie und sichere Funktion. Zubehör-/Ersatzteile, die nicht durch die aks GmbH freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

Zubehör (aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe)	REF
Wadengurt	88806
Ersatzteile (aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact)	REF
Sitzschaukel	88805
Wadenband	88810

Weiteres Zubehör/Ersatzteile auf Anfrage.



Kombinationen, die nicht durch die aks GmbH freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

Beachten Sie die zulässige Maximallast (siehe Kapitel Technische Daten). Belasten Sie die Kombination, bestehend aus Patientenlifter, Transportbügel/Hebearm und Liftergurt nur mit der niedrigsten zulässigen Maximallast.

Für den sicheren Einsatz – der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen aks-Liftergurte – sind die von der aks GmbH geprüften und freigegebenen Kombinationen in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

Kombination		REF
aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe		
Aufstehlifter	dualo® mini aktiv	87114
	dualo® aktiv	87013
	dualo® XL aktiv / dualo® e XL aktiv	87311 87331
Hebearm	Hebearm aktiv (im Umbausatz für dualo® und dualo® mini)	87092
	Hebearm aktiv (im Umbausatz für dualo® XL)	89324
	Hebearm aktiv smart (im Umbausatz für dualo® und dualo® mini)	87094
	Hebearm aktiv smart (im Umbausatz für dualo® XL)	87392

Kombination		REF
aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact		
Aufstehlifter	torneo® II	82112
	torneo® compact	82121

Kombination		REF	
aks-Wadengurt			
Aufstehhilfter	dualo® mini aktiv	87114	
	dualo® aktiv	87013	
	dualo® XL aktiv/ dualo® e XL aktiv	87311	87331

Kombination		REF	
aks-Wadenband			
Aufstehhilfter	torneo® II	82112	
	torneo® compact	82121	

Aufgrund uns vorbehaltenen Änderungen ist es möglich, dass sich die Angaben zur **REF** ändern können. Auf Anfrage informieren wir Sie über die aktuellen **REF**.

Auf Anfrage sind weitere - durch die aks GmbH - freigegebene Kombinationsvarianten möglich.



Wenn Sie die aks-Aufrichtgurte mit anderen Patientenhilffern bzw. Transportbügeln/Hebearmen kombinieren, müssen Sie als Betreiber die sichere Anwendung der Kombination gewährleisten.

10 Reinigung/Desinfektion

Reinigung: Erreichung eines Zustandes der Sauberkeit (sichtbar). Entfernung von Verschmutzung in dem für die Zweckbestimmung des Produktes erforderlichen Umfang.

Desinfektion: Reduzierung der Anzahl bzw. Abtötung der Mikroorganismen (nicht sichtbar). Verfahren zur Reduzierung der Anzahl lebensfähiger Mikroorganismen auf ein zuvor als angemessenes festgelegtes Niveau, das für die Zweckbestimmung des Produktes geeignet ist.



Beachten Sie bei der Reinigung/Desinfektion, dass die einzelnen Komponenten infektiös bzw. kontaminiert sein können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen für den Eigenschutz. Stellen Sie durch geeignete Verpackung/Kennzeichnung sicher, dass der Transport ohne Risiko für Dritte erfolgt.



Beachten Sie den Unterschied zwischen der Reinigung/Desinfektion bei „**demselben Patienten**“ und der Reinigung/Desinfektion beim „**Wiedereinsatz**“. Beachten Sie, dass insbesondere für den Wiedereinsatz nur Desinfektionsmethoden zulässig sind, die nach einem validierten Verfahren¹ mit den geeigneten Prozessparametern durchgeführt werden.

10.1 Allgemeine Reinigungs- und Desinfektionshinweise

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet (siehe Kapitel **Wiedereinsatz**). Die Herstellung des Produktes unterliegt höchsten Qualitätsnormen. Beachten Sie unbedingt die folgenden Herstellerinformationen über die Reinigung/Desinfektion damit sich die vom Hersteller angegebenen Eigenschaften nicht verändern. Nur so ist gewährleistet, dass das Produkt für seine Zweckbestimmung sicher und wirksam ist.

Alle Produkte sind mit einem Typenschild ausgestattet (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**).



Beachten Sie zur Reinigung und Desinfektion die entsprechenden Wasch- und Pflegehinweise auf dem Typenschild. In der Tabelle „Erläuterung der Pflegesymbole“ im Kapitel **Produktkennzeichnung** finden Sie die Bedeutung dieser Symbole. **Nichtbeachtung der Pflegehinweise durch z. B. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln führt zu einer Schädigung des Produktes (Nähte) und kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.**

Einige Produkte sind mit Verstärkungselementen und/oder Klettverschlüssen ausgestattet. Die eingeschobenen Verstärkungselemente (z.B. Aluschienen) sind vor der Reinigung/Desinfektion zu entfernen und separat zu reinigen/desinfizieren. Produkte mit Klettverschlüssen sollten, zum Schutz der Materialien z.B. von anderen Liftergurten, nur separat gereinigt/desinfiziert werden.

Als Reinigungs- und Desinfektionsmittel können sowohl haushaltsübliche als auch professionelle Mittel verwendet werden. Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:

Verwenden Sie keine

- Scheuermittel oder Reinigungsmittel mit Salmiak
- basischen/alkalischen Reinigungsmittel
- aggressiven Reinigungsmittel z.B. Lösungsmittel sowie harte Bürsten usw.

¹ z.B. nach dem Robert Koch-Institut (RKI) oder ein anderes Verfahren, das durch den Betreiber/Aufbereiter validiert wurde.

Verwenden Sie vorzugsweise

- umweltverträgliche und dermatologisch getestete Reinigungsmittel
- alkoholfreie und chlorfreie Desinfektionsmittel und Methoden aus der Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) oder der Desinfektionsmittelliste des Verbunds für Angewandte Hygiene e.V. (VAH)

Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Reinigungs- und Desinfektionsmittelhersteller.



Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt regelmäßig und bei offensichtlichen Verschmutzungen und dokumentieren Sie die Reinigung/Desinfektion ordnungsgemäß.



Neben der regelmäßigen Wartung werden bei regelmäßiger Reinigung lose und/oder abgenutzte Teile erkannt. Das sichert den reibungslosen Betrieb und verlängert die Lebensdauer des Produktes.

10.2 Reinigung durch den Anwender/Betreiber

Das Produkt kann mit einem milden, alkoholfreien Reinigungsmittel und einem Lappen von Hand gereinigt werden. Alternativ kann der Liftergurt in der Waschmaschine unter Verwendung von haushaltsüblichen Waschmitteln gewaschen werden. Beachten Sie dabei die Pflegesymbole auf dem Typenschild (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**) und wählen Sie die richtigen Einstellungen/ Prozessparameter.



Beachten Sie, dass Waschen bei 60°C, unter Verwendung von haushaltsüblichen Waschmitteln eine Reinigung ist, die nur bei demselben Patienten wirksam ist. Beachten Sie, dass beim Patientenwechsel (=Wiedereinsatz) nur Desinfektionsmethoden zulässig sind, die nach einem validierten Verfahren mit den geeigneten Prozessparametern durchgeführt werden.

Das Produkt darf nicht gebleicht, gebügelt und nicht chemisch gereinigt werden. Das Trocknen im Trockner ist bei niedriger Temperatureinstellung möglich. Verwenden Sie kein Weichspülmittel.

Reinigen Sie das Produkt regelmäßig und bei offensichtlichen Verschmutzungen.



Für eine längere Lebensdauer vermeiden Sie das Trocknen im Trockner.

10.3 Desinfektion durch den Anwender

Beachten Sie, gründliches Reinigen vor der Desinfektion ist wichtig! Eine manuelle Desinfektion von Hand ist nicht möglich. Siehe Abschnitt **Desinfektion durch den Betreiber**.

10.4 Desinfektion durch den Betreiber

Beachten Sie, gründliches Reinigen vor der Desinfektion ist wichtig! Eine manuelle Desinfektion von Hand ist nicht möglich.

Das Produkt kann durch ein validiertes, maschinelles Verfahren gereinigt und desinfiziert werden. Beachten Sie dabei die Pflegesymbole auf dem Typenschild (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**) und wählen Sie die richtigen Einstellungen/Prozessparameter.

10.5 Freigegebene Desinfektionsmittel und -methoden



Beachten Sie bei der Anwendung der Desinfektionsmittel und -methoden unbedingt die jeweiligen Herstellerangaben, insbesondere die vom Hersteller vorgegebene Konzentration (Dosierung) und Einwirkzeit. Verdünnung des Desinfektionsmittels nur mit kaltem Wasser (max. 30°C)!

Die folgenden Desinfektionsmittel und -methoden wurden von der aks GmbH geprüft und freigegeben:

maschinelle Desinfektion

Komponente	Hersteller des Wasch-/ Desinfektionsmittels	Bezeichnung/Wirkstoff	Wirkungsbereich* (Desinfektionsgrad)
Lifergurt	Ecolab	Ozonit-Verfahren: Ecobrite Magic Emulsion (Waschmittel) + Ozonit super ¹ (Desinfektionsmittel)	AB

* A: zur Abtötung von vegetativen Bakterien inklusive Mykobakterien und von Pilzen inklusive Pilzsporen geeignet

B: zur Inaktivierung von Viren geeignet



Wir empfehlen zur Reinigung und Desinfektion der Produkte die zertifizierte Aufbereitungseinheit der aks pura GmbH.

1 It. Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) - Wirkstoffbasis: Peroxidverbindung(en)

11 Lagerung

Der Lagerort muss möglichst kühl und trocken sein, die normale Raumtemperatur sollte nicht überschritten werden. Die klimatischen Bedingungen sind im Kapitel **Technische Daten** beschrieben und müssen eingehalten werden.



Stellen Sie sicher, dass eine Beschädigung oder dauernde Belastung während der Zeit der Lagerung ausgeschlossen ist.

Platzieren Sie nichts auf dem Produkt, was es beschädigen könnte (z.B. spitze, scharfkantige Gegenstände).

Produkte mit Klettverschlüssen sollten, zum Schutz der Materialien, nur mit geschlossenen Klettverschluss gelagert werden.



Das Produkt sollte zur kurzfristigen Lagerung zwischen den Anwendungen vorzugsweise in belüfteten Schränken gelagert werden.

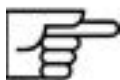
Bei längerer Lagerung sollte das Produkt sauber, trocken und in Folie verpackt in einem Karton gelagert werden. Verwenden Sie für die Lagerung die Original-Verpackung um das Produkt vor Staub zu schützen.

Schützen Sie das Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuer und Wärmequellen (z.B. Heizung, Ofen etc.).

Die Lagerbeständigkeit des neuen, noch verpackten Produktes beträgt bei einer Lagerung gemäß Kapitel **Lagerung** bis zu **fünf Jahre**. Beachten Sie nach einer längeren Lagerung die Angaben im Kapitel **Wiedereinsatz**. Bei einer längeren Lagerung kann es – je nach Lagerbedingungen – zu Materialveränderungen/-schwächungen durch Alterung kommen. Verwenden Sie das Produkt erst nach erfolgreicher Prüfung gemäß **Wartungsplan** (siehe Kapitel **Wartung**).

12 Wiedereinsatz

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte sind für den Wiedereinsatz geeignet. Vergewissern Sie sich, dass das jeweilige Produkt vor dem Wiedereinsatz (z.B. bei einem Patientenwechsel) gemäß Kapitel **Reinigung/Desinfektion** gereinigt und desinfiziert sowie einer **Wartung** gemäß Kapitel **Wartung** unterzogen wurde.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**).

13 Lebensdauer

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Reinigung und Desinfektion gemäß dem Kapitel **Reinigung/Desinfektion** und regelmäßiger Durchführung der Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**) ist eine Lebens-/Nutzungsdauer von ca. **zwei Jahren** möglich.

Durch sachgemäße Behandlung, sorgfältigen Umgang inklusive der Reinigung/Desinfektion gemäß dem Kapitel **Reinigung/Desinfektion** und regelmäßiger Durchführung der Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**) können die Produkte auch länger genutzt werden. Beispielsweise ist im häuslichen Bereich, gegenüber dem Einsatz in stationären Einrichtungen, eine Lebens-/Nutzungsdauer von bis zu **vier Jahren** möglich.

Die Lebens-/Nutzungsdauer endet mit der Feststellung von Beschädigungen/Abnutzungen.



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Führen Sie keine Reparaturen oder Änderungen an dem Produkt durch.



Beachten Sie die jeweils zulässige niedrigste Maximallast! Das Überschreiten der zulässigen Maximallast (siehe Kapitel **Technische Daten**) führt nicht nur zu einer Verringerung der Lebens-/Nutzungsdauer des Produktes, sondern es erhöht das beim Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten stets vorhandene Risiko.



Die Lebens-/Nutzungsdauer der Produkte ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig. Häufiges Transportieren, Reinigen und Desinfizieren verringern die Lebens-/Nutzungsdauer genauso, wie die unsachgemäße Behandlung, unsachgemäße Lagerung und unregelmäßige Wartung.

Die Tatsache, dass die aks GmbH für die Produkte eine zu erwartende Lebens-/Nutzungsdauer benennt, begründet keine zusätzliche Garantie.

Die Lagerbeständigkeit des neuen, noch verpackten Produktes beträgt bei einer Lagerung gemäß Kapitel **Lagerung** bis zu **fünf Jahre**. Beachten Sie nach einer längeren Lagerung die Angaben im Kapitel **Wiedereinsatz**. Bei einer längeren Lagerung kann es – je nach Lagerbedingungen – zu Materialveränderungen/-schwächungen durch Alterung kommen. Verwenden Sie das Produkt erst nach erfolgreicher Prüfung gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**).

14 Entsorgung

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte bestehen aus Kunststoff und ggf. Aluminium (Verstärkungselemente). Sie müssen fachgerecht, getrennt und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Sortieren Sie das Verpackungsmaterial nach recyclingfähigen Bestandteilen und führen Sie diese gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes der Wiederverwertung zu. Entsorgen Sie die in Ihrem Land nicht recyclingfähigen Bestandteile fachgerecht.



Beachten Sie bei der Entsorgung, dass die einzelnen Komponenten infektiös bzw. kontaminiert sein können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen für den Eigenschutz. Stellen Sie durch geeignete Verpackung/Kennzeichnung sicher, dass die Entsorgung ohne Risiko für Dritte erfolgt.

Wenden Sie sich hierzu an Ihren örtlichen Entsorgungsunternehmer. Für die Entsorgung außerhalb Deutschlands beachten Sie die jeweiligen nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

Die Produkte sind konform der Verordnung (EU) 2020/171, die sogenannte REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6.02.2020 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.

15 Garantie

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte zeichnen sich durch Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit aus. Sollte ein Problem auftreten, benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Dieser wird schnellstmöglich Abhilfe schaffen.

Für unsere Produkte übernehmen wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Auf Materialfehler gewähren wir ab Kaufdatum eine Werksgarantie von **24 Monaten** (Verschmutzung und normale Abnutzung begründen keine Garantieleistung).



Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäßer Gebrauch, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen und Ergänzungen (z.B. Anbauten) ohne Zustimmung der aks GmbH führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor. Die Produktbezeichnung und die Angaben zur eindeutigen Identifikation (z.B. **SN**, **LOT**) entnehmen Sie dem Typenschild (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**).

16 Konformitätserklärung

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte entsprechen allen anwendbaren Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR). Bei der Entwicklung wurden u. a. die anwendbaren Teile folgender Normen berücksichtigt:

- EN ISO 10535 Lifter zum Transport von behinderten Menschen - Anforderungen und Prüfverfahren
- EN ISO 10993-5 Biologische Beurteilung von Medizinprodukten - Teil 5: Prüfungen auf In-vitro-Zytotoxizität

Die vollständige Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage.

17 Wartung

17.1 Allgemeine Wartungshinweise

Die Lebensdauer der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte (zzgl. Zubehör) ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig.



Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, muss das jeweilige Produkt mindestens alle sechs Monate und vor jedem Wiedereinsatz einer Sichtprüfung von geeignetem Fachpersonal nach dem Wartungsplan, unterzogen werden. Kürzere Prüfzyklen können erforderlich sein, wenn das Produkt häufiger als üblich verwendet wird.

Wird das Produkt nicht regelmäßig fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch das Lösen von Verbindungselementen können somit nicht erkannt werden.



Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte/Beschädigungen, verwenden Sie das Produkt nicht weiter. Kennzeichnen Sie das Produkt deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler.



Führen Sie keine Reparaturen oder Änderungen an den Produkten durch.

Ausnahme: Austausch von u. a. Verstärkungselementen, Steckverschluss, Sitzschaukel.



Es dürfen nur original aks-Ersatzteile und aks-Zubehörteile verwendet werden, die für die Produkte freigegeben sind (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**). Ansonsten wird jegliche Gewährleistung und Produkthaftung ausgeschlossen. Sie dürfen ohne Zustimmung der aks GmbH keine technischen Änderungen und Ergänzungen vornehmen.

In Deutschland gilt das Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz (MPEUAnpG) einschließlich dem Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

Für die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte (zzgl. Zubehör) ist als Prüfvorschrift der Wartungsplan in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden und ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Prüfen Sie unter normalen Innenraumbedingungen (Luftfeuchte und Temperatur). Prüfen Sie in der festgelegten Reihenfolge (erst Sichtprüfung dann Betriebsbelastungsprüfung). Führen Sie alle Prüfungen am selben Produkt durch und dokumentieren Sie die Ergebnisse. Es sollten mindestens die folgenden Angaben vorhanden sein:

- Name und Anschrift der Prüffirma
- Name des Prüfers
- Prüfdatum
- Angaben zum Liftergurt, u. a. Typ, Größe, Herstellungs-/Produktionsdatum, Serien-/LOT-Nummer, ggf. Katalognummer
- zulässige Maximallast
- Name und Anschrift des Herstellers
- Prüfergebnisse
- Hinweis auf nächsten Prüfetermin

17.2 Wartungsplan: Prüfung durch den Betreiber

Führen Sie beim Produkt (zzgl. Zubehör) mindestens alle sechs Monate und vor jedem Wiedereinsatz eine Wartung durch.



Die MPBetreibV gibt dazu unter § 7 folgenden Hinweis:

*„Instandhaltungsmaßnahmen sind insbesondere Inspektionen und **Wartungen**, die erforderlich sind, um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten. Die Instandhaltungsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung der **Angaben des Herstellers** durchzuführen (...).“*

Die EN ISO 10535 gibt dazu im Anhang B u. a. die folgenden Hinweise:



*„Die periodische Überwachung eines nachgiebigen Körperstützsystems sollte in den vom Hersteller angegebenen Zeitabständen erfolgen, jedoch **mindestens alle 6 Monate**¹. Häufigere Überwachungen können erforderlich sein, wenn ein nachgiebiges Körperstützsystem häufiger verwendet oder gereinigt wird als üblicherweise.“*
„In jede Überprüfung sollte eine Betriebsbelastungsprüfung mit einem (1) Hebezyklus bei Maximallast einbezogen werden.“

Einsatzbereich			
<input type="checkbox"/> Privathaushalt	<input type="checkbox"/> stationäre Einrichtung	<input type="checkbox"/> _____	
Herstellungsdatum (JJJJ/MM) _____/____		Ersteinsatz (JJJJ/MM) _____/____	
Letzte Prüfung am: _____		durch: _____	
Daten des aks-Liftermgurts			
<input type="checkbox"/> aks-Standardgurt	<input type="checkbox"/> aks-Badegurt		
<input type="checkbox"/> aks-Komfortgurt mit integrierter Kopfstütze	<input type="checkbox"/> aks-Komfortbadegurt mit integrierter Kopfstütze		
<input type="checkbox"/> aks-Hygienegurt	<input type="checkbox"/> aks-Komfort-Hygienegurt	<input type="checkbox"/> aks-Hygienegurt mit Rückenverstärkung	
<input type="checkbox"/> aks-Standardgurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze	<input type="checkbox"/> aks-Badegurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze	<input type="checkbox"/> aks-Badegurt mit Kopfstütze Flex	
<input type="checkbox"/> aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe	<input type="checkbox"/> aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe zum Baden	<input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt (2 Einzelgurte)	
<input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme	<input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme zum Baden	<input type="checkbox"/> aks-Liegendtransportgurt mit Kopfstütze	
<input type="checkbox"/> aks-Universal-Komfortgurt	<input type="checkbox"/> aks-Universal-Netzgurt	<input type="checkbox"/> aks-Universalgurt Flex	<input type="checkbox"/> goliath® Gurt
<input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe (für aks-Aufstehlifter)	<input type="checkbox"/> aks-Wadengurt (in Kombination mit aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für aks-Aufstehlifter)	<input type="checkbox"/> aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact (für aks-Aufstehlifter)	<input type="checkbox"/> aks-Wadenband (serienmäßig am torneo® II und torneo® compact)
Größe			
<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> L	<input type="checkbox"/> XL
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> XXL

1 Die MPBetreibV gibt - für die in der Anlage 1 zur MPBetreibV aufgeführten Medizinprodukte - unter § 11 Sicherheitstechnischen Kontrollen folgenden Hinweis:

„Der Betreiber hat (...) solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können.“

Sicherheitstechnische Kontrollen beziehen sich nicht auf die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Produkte. Die Formulierung bringt die Verantwortung des Betreibers zum Ausdruck.

Der folgende Wartungsplan unterstützt Sie bei der Prüfung:

Prüfung des aks-Liftermgurtes - Kontrollpunkte*	i. O.	n. i. O.	n. a.
Typenschild vorhanden, befestigt und lesbar (siehe Kapitel Produktkennzeichnung)			
Annäher vorhanden, befestigt und lesbar (siehe Kapitel Produktkennzeichnung)			
Gebrauchsanweisung vorhanden, lesbar und für den Anwender erreichbar			
Keine Beschädigungen am Gewebe (z. B. Risse, Schnitte, Löcher, Ausbeulungen, Brandflecken)			
Keine Beschädigungen an Gurtbändern oder Gurtschlaufen (z. B. Risse, Löcher, Ausfransen)			
Anzahl der Gurtschlaufen und der Einhängepositionen korrekt (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt Gurtschlaufen)			
Keine Beschädigung der Nähte (z. B. aufgelöste oder gerissene Nahtstellen), Nähte vollständig vorhanden (d. h. Ober- und Unterseite ohne Beschädigung, Stofflagen sind verbunden, Nähte/Fäden sind fest)			
Kein Verschleiß (z. B. abgenutzte/abgeriebene Stellen)			
Kein Ausbleichen			
Keine Verunreinigung/Beschädigung durch chemische Mittel			
Bei Liftermgurten mit Verstärkung: Verstärkungselemente vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel Produktübersicht)			
Bei Liftermgurten mit Klettverschluss: Klettverschluss ist fest vernäht und funktionsfähig (siehe Kapitel Produktübersicht)			
Bei Liftermgurten mit Steckverschluss: Steckverschluss vorhanden, unbeschädigt und funktionsfähig (Stecker hält sicher im Gehäuse) (siehe Kapitel Produktübersicht)			
Bei Liftermgurten mit Sitzschaukel: Sitzschaukel vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel Produktübersicht)			



Im Zweifel, z. B. Sichtprüfung führt zu keinem eindeutigen Ergebnis, sollte eine Belastungsprüfung bei der zulässigen Maximallast (siehe Kapitel Technische Daten) durchgeführt werden.



Bei der Prüfung eines Liftermgurtes sollte die Belastungs-/Prüfvorrichtung so beschaffen sein, dass der zu hebende/aufzurichtende Körper nachgebildet wird. Die unterschiedlichen Zweckbestimmungen müssen berücksichtigt werden (konventionelle Patientenlifter vs. Aufstehlifter, fahrbar).

Der Ort der Prüfung muss so beschaffen sein, dass es durch die Prüfung zu keiner Beeinträchtigung/Schädigung der an der Prüfung beteiligten Personen (Personenschaden) und/oder des Prüfortes (Sachschaden) kommt. Treffen Sie im Voraus geeignete Maßnahmen (z. B. Absperrung, Warnhinweis, Schulungen). Beachten Sie, dass beim Versagen des Liftermgurtes schlagartig Kräfte freiwerden können, die zu schwerwiegenden Verletzungen/Beschädigungen führen können!

Der Wartungsplan wird auf der folgenden Seite fortgesetzt.

(*)

i.O.	in Ordnung	Der Zustand bzw. die Funktion entspricht den Vorgaben
n.i.O.	nicht in Ordnung	Der Zustand bzw. die Funktion entspricht nicht den Vorgaben. Eine Beseitigung des Mangels ist durch Reparatur bzw. Austausch notwendig
n.a.	nicht anwendbar	Eigenschaft/Komponente nicht vorhanden

Betriebsbelastungsprüfung	i. O.	n. i. O.	n. a.
Wichtig: Das Produkt muss die Sichtprüfung bestanden haben! Bei offensichtlichen Beschädigungen darf das Produkt nicht mehr verwendet werden. Führen Sie die Prüfung für alle Gurtschlaufen bzw. Einhängepositionen durch!			
Belasten Sie den Liftergurt mit der zulässigen Maximallast. Führen Sie eine Sichtprüfung durch und prüfen Sie das Produkt auf Beschädigungen. Nach der Prüfung darf kein Teil Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß aufweisen.			
Lassen Sie den Liftergurt in der Prüfvorrichtung unter der zulässigen Maximallast stehen und führen Sie nach zwei (2) Minuten ² eine erneute Sichtprüfung durch und prüfen Sie das Produkt auf Beschädigungen. Nach der Prüfung darf kein Teil Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß aufweisen.			

Gesamtbewertung des aks-Liftergurtes			
aks-Liftergurt und Zubehör sind in Ordnung:		<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkung:			
Prüfdatum	Firma	Prüfer	Unterschrift

Daten des aks-Liftergurtes (zzgl. Zubehör)				
Produkt	Modell	SN / LOT	Herstellungsdatum	Nächste Wartung/ Prüfung
Liftergurt				
Zubehör				



Wir empfehlen zur periodischen Überwachung, Reinigung und Desinfektion der Produkte die zertifizierte Aufbereitungseinheit der aks pura GmbH.

² Bezug zur EN ISO 10535: Für die Durchführung von einem (1) Hebezyklus werden ca. zwei (2) Minuten benötigt; kann je nach Lifter-/Antriebshersteller auch variieren.

17.3 Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender

Der Anwender muss, unabhängig von der periodischen Prüfung durch das geeignete Fachpersonal, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes (zzgl. Zubehör) überprüfen. Verwenden Sie das Produkt/Zubehör nicht, wenn Sie Zweifel an dessen Sicherheit haben. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

Der folgende Wartungsplan unterstützt Sie bei der Prüfung:

Prüfung des aks-Liftermgurtes - Kontrollpunkte
Keine Beschädigungen am Gewebe (z. B. Risse, Schnitte, Löcher, Ausbeulungen, Brandflecken)
Keine Beschädigungen an Gurtbändern oder Gurtschlaufen (z. B. Risse, Löcher, Ausfransen)
Anzahl der Gurtschlaufen und der Einhängepositionen korrekt (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt Gurtschlaufen)
Keine Beschädigung der Nähte (z. B. aufgelöste oder gerissene Nahtstellen), Nähte vollständig vorhanden (d. h. Ober- und Unterseite ohne Beschädigung, Stofflagen sind verbunden, Nähte/Fäden sind fest)
Kein Verschleiß (z. B. abgenutzte/abgeriebene Stellen)
Kein Ausbleichen
Bei Liftermgurten mit Verstärkung: Verstärkungselemente vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel Produktübersicht)
Bei Liftermgurten mit Klettverschluss: Klettverschluss ist fest vernäht und funktionsfähig (siehe Kapitel Produktübersicht)
Bei Liftermgurten mit Steckverschluss: Steckverschluss vorhanden, unbeschädigt und funktionsfähig (Stecker hält sicher im Gehäuse) (siehe Kapitel Produktübersicht)
Bei Liftermgurten mit Sitzschaukel: Sitzschaukel vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel Produktübersicht)



Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte/Beschädigungen, darf das Produkt/Zubehör nicht mehr verwendet werden. Kennzeichnen Sie das Produkt/Zubehör deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler.



Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt/Zubehör ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

18 Produktkennzeichnung

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe

Produktkennzeichnung	
<p>Produktname REF: XXXXX SIZE: XXX SN: XXXXXXXXXXXX LOT: KW WW/JJJJ</p> <p>250 kg class I</p> <p>Setzen Sie kein beschädigtes/abgenutztes Produkt ein!</p> <p>Körperhaltung: XX Transportbügel: XX</p>	<p>Typenschild Vorderseite/Rückseite</p>
<p>CE max. 250 kg aks</p>	<p>Annäher neben dem Typenschild Vorderseite/Rückseite</p>

aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact

Produktkennzeichnung	
<p>Produktname REF: XXXXX SIZE: XXX SN: XXXXXXXXXXXX LOT: KW WW/JJJJ</p> <p>150 kg class I</p> <p>Setzen Sie kein beschädigtes/abgenutztes Produkt ein!</p> <p>Körperhaltung: XX Transportbügel: XX</p>	<p>Typenschild Vorderseite/Rückseite</p>








aks-Wadengurt






Produktkennzeichnung	
<p>aks-Wadengurt REF: 8880S SIZE: M SN: XXXXXXXXXXXX LOT: KW WW/JJJJ</p> <p>250 kg Zubehör</p> <p>Setzen Sie kein beschädigtes/abgenutztes Produkt ein!</p> <p>Kombination mit aks Polsterbügel für: aks® aks® aks® mini aks® aks® XL aks® aks® XL aks®</p> <p>Oberstoff/Saumband: 100% Polyester Polsterung: 100% Polyethylen Klettverschluss: 100% Polyester Quers. Messing</p>	<p>Typenschild Vorderseite/Rückseite</p>

aks-Wadenband

Produktkennzeichnung	
<p>aks-Wadenband REF: 88810 SIZE: Uni SN: XXXXXXXXXXXX LOT: KW WW/JJJJ</p> <p>150 kg Zubehör</p> <p>Setzen Sie kein beschädigtes/abgenutztes Produkt ein!</p> <p>Kombination mit aks Polsterbügel für: torneo® II torneo® compact</p> <p>Gurtband: 100% Polyester Steckverschluss: 100% Nylon</p>	<p>Typenschild Vorderseite/Rückseite</p>

Erläuterung der Symbole	
	CE-Kennzeichnung - dieses Produkt genügt den einschlägigen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR) und anderen Rechtsvorschriften der Union über die Anbringung der betreffenden Kennzeichnung
	Abmessungen des Produktes
	Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte
class I	Klasse I gemäß Anhang VIII der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR)
	zulässige Maximallast
	Anwendung: sitzend
	Anwendung: liegend
	Anwendung: sitzend und liegend
	Anwendung: stehend
	Anwendung nur in Kombination mit aks-Standardtransportbügel
	Anwendung nur in Kombination mit: aks-Tandembügel oder goliath® Komfortbügel
	Anwendung nur in Kombination mit: aks-Liegendtransportbügel mit 8-Punktaufnahme
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm aktiv oder Hebearm aktiv smart
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm vom torneo® II
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm vom torneo® compact

Erläuterung der Symbole		EN ISO 15223-1
	Gebrauchsanweisung beachten	
	Achtung	
	Hersteller	
	Herstellungsdatum	
	Fertigungslosnummer, Charge	
	Artikelnummer	
	Seriennummer	





Erläuterung der Pflegesymbole		EN ISO 3758
	Buntwäsche (Normalwaschgang) Waschtemperatur 60°C, normaler Prozess	
	Nicht bleichen Bleichmittelfreie Waschmittel verwenden	
	Trocknung mit reduzierter thermischer Beanspruchung Trocknen bei niedriger Temperatureinstellung (maximal ca. 60°C)	
	Nicht bügeln	
	Nicht chemisch reinigen	

19 Technische Daten

	aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe		aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact	
Allgemeine Angaben zu den Produkten				
Klassifizierung	Medizinprodukt der Klasse I nach Anhang VIII der Verordnung (EU) 2017/745			
Maximallast [kg]	= 250 kg		= 150 kg	
Aufnahme	2-Punktaufnahme		1- und 2-Punktaufnahme	
aks-Aufstehlfiter	dualo® mini / dualo® / dualo® XL		torneo® II / torneo® compact	
Körperhaltung des Patienten beim Transfer/ Positionswechsel				
Klimatische Bedingungen	Umgebungstemperatur [°C]		Anwendung	10 bis 40
			Transport/ Lagerung	-10 bis 50
	Luftfeuchte [%]		30 bis 75	
	Luftdruck [hPa]		800 bis 1060	
normal zusammengesetzte atmosphärische Luft				
Materialangaben				
Gurtband	100 % Polyester			
Oberstoff	100 % Polyester			
Polsterung	Rückenteil: 100 % Polyurethan	Achselpolsterung: 100 % Polyether	Brustschlaufe: 100 % Polyethylen	
Klettverschluss	Polyester			
Metallösen	nicht vorhanden			
Verstärkungselement	nicht vorhanden			
Steckverschluss	nicht vorhanden		100 % Nylon	
Entflammbarkeit	nicht flammhemmend			



Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

	aks-Wadengurt (optional)	aks-Wadenband (serienmäßig montiert)	
Allgemeine Angaben zu den Produkten			
Klassifizierung	Zubehör für geeignete aks-Liftergurte. Bei den aks-Liftergurten handelt es sich um Medizinprodukte der Klasse I nach Anhang VIII der Verordnung (EU) 2017/745		
Maximallast [kg]	 = 250 kg	 = 150 kg	
Aufnahme	Montage an Schienbeinstütze		
aks-Aufstehlifter	dualo® mini / dualo® / dualo® XL	torneo® II / torneo® compact	
Körperhaltung des Patienten beim Transfer/ Positionswechsel	 		
Klimatische Bedingungen	Umgebungstemperatur [°C]	Anwendung	10 bis 40
		Transport/ Lagerung	-10 bis 50
	Luftfeuchte [%]	30 bis 75	
	Luftdruck [hPa]	800 bis 1060	
	normal zusammengesetzte atmosphärische Luft		
Materialangaben			
Gurtband	nicht vorhanden	100 % Polyester	
Oberstoff	100 % Polyester	nicht vorhanden	
Polsterung	100 % Polyethylen	nicht vorhanden	
Klettverschluss	100 % Polyester	nicht vorhanden	
Metallösen	100 % Messing	nicht vorhanden	
Verstärkungselement	nicht vorhanden		
Steckverschluss	nicht vorhanden	100 % Nylon	
Entflammbarkeit	nicht flammhemmend		



Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Tragen Sie hier die Daten Ihres Liftergurtes ein:

Typ

- aks-Standardgurt aks-Badegurt
- aks-Komfortgurt mit integrierter Kopfstütze aks-Komfortbadegurt mit integrierter Kopfstütze
- aks-Hygienegurt aks-Komfort-Hygienegurt aks-Hygienegurt mit Rückenverstärkung
- aks-Standardgurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze aks-Badegurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze aks-Badegurt mit Kopfstütze Flex
- aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe zum Baden aks-Aufrichtgurt (2 Einzelgurte)
- aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme zum Baden aks-Liegendtransportgurt mit Kopfstütze
- aks-Universal-Komfortgurt aks-Universal-Netzgurt aks-Universalgurt Flex goliath® Gurt
- aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe (für aks-Aufstehlfifter) aks-Wadengurt (in Kombination mit aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für aks-Aufstehlfifter) aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact (für aks-Aufstehlfifter) aks-Wadenband (serienmäßig am torneo® II und torneo® compact)

SIZE S M L XL XXL
 A B C

SN _____

 Jahr _____ Monat _____

Ersteinsatz: Jahr _____ Monat _____

Fachhändler Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Rufnummer _____



aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH

Antwerpener Straße 6

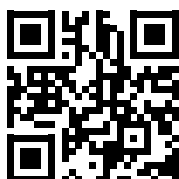
D-53842 Troisdorf

📞 +49(0)2241/9474-0

📠 +49(0)2241/9474-88

✉️ aks@aks.de

🌐 www.aks.de



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Alle Rechte, technischen Änderungen und Druckfehler vorbehalten.